

linfo

3. Jahrgang, Nr. 12
27. Dezember 2009



INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Empfang im Rathausaal zum Andreasmarkt 2009



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Viel Glück und Gesundheit für 2010

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschehnisse unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen. Anfang Dezember konstituierte sich der Ausschuss für Stadtentwicklung. Wesentliches Thema war die Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH. Herr Steins trug als Geschäftsführer Struktur, Aufgaben und Projekte der Gesellschaft vor. Nach einer regen Diskussion wurde das Thema zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Wenige Tage später tagte der Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales im Martinus-Zentrum in Linnich. Auf Antrag der CDU-Fraktion befasste er sich mit der Einrichtung eines Jugendbeirates. Die vorgelegte Satzung wurde intensiv diskutiert. Schließlich einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Entscheidung zunächst zu vertagen. In kleinen Gruppen möchte man zunächst das Gespräch mit den Jugendlichen suchen und sich Erfahrungen aus vergleichbaren Kommunen mit derartigen Einrichtungen vortragen lassen. Ebenfalls auf Antrag der CDU-Fraktion kam das Thema Einrichtung eines Seniorenbeirates zur

Sprache. Nach intensiver Aussprache verständigte man sich auch hier auf die Vertagung, um den Satzungsentwurf in den Fraktionen zu erörtern.

Im Anschluss an den Tagesordnungsteil kamen die anwesenden Jugendlichen und die beiden Jugendpfleger zu Wort. Alle Gesprächsteilnehmer befürworteten die Intensivierung des Dialoges zwischen Jugend und Politik. Im neuen Stadtrat sind fünf Fraktionen vertreten: Die CDU hat 13 Sitze, die SPD 9, die UWG/PKL 6, die FDP und die Grünen haben je 2 Sitze. Es besteht eine Listenverbindung aus SPD, UWG/PKL und Grünen, die ihr Abstimmungsverhalten verabredet.

Am 10. Dezember trat der neue Stadtrat zu seiner zweiten Sitzung zusammen.

Zunächst war über die Beanstandungen durch den Bürgermeister aus der konstituierenden Sitzung zu befinden. Mit jeweils 17 zu 16 Stimmen beschloss der Stadtrat, dass es bei der „Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Linnich“ und bei der „Wahl der Ortsvorsteher“ bleibt. Nun hat die Kommunalaufsicht beim Kreis Düren das Wort.

Der Rat hat den Beitritt zur Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH bis Ende März 2010 vertagt. Im Ausschuss für Stadtentwicklung – in dem Geschäftsführer Hans Martin Steins bereits vorgetragen hatte – soll die Entscheidungsfindung vor-

bereitet werden.

Die Realsteuerhebesätze bleiben 2010 unverändert. Dem Bürgermeister wurde einstimmig Entlastung erteilt für das Haushaltsjahr 2008.

Der Stadtrat verabschiedete einstimmig eine Resolution zum Bleiberecht für langjährig hier lebende geduldete Menschen als Appell an die zuständigen Entscheidungsträger.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Linnich Nr. 12 wurde einstimmig aufgehoben und der Bebauungsplan Linnich Nr. 37 „Im Wiesengrund“ einstimmig beschlossen. „Im Wiesengrund“, „Apfelweg“ und „Auenweg“ wurden als Straßennamen für dieses Baugebiet festgelegt.

Auf Antrag der PKL-Fraktion wurde einstimmig eine Resolution zur Besserstellung von Tagebau-Geschädigten beschlossen.

Nach intensiver Vorbereitung im Werksausschuss wurden die Abwassergebühren, die Straßenreinigungsgebühren und die Gebühren für die Abfallentsorgung einstimmig geändert. Die Benutzungsgebühren für die städtischen Friedhöfe bleiben unverändert.

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, Maßnahmen zum DSL- und Breitbandausbau zu planen und durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden bereitgestellt bei einer Mitfinanzierung durch den Kreis Düren.

Ein Antrag der PKL-Frakti-



on zum Ausbau der Straße „Am Hühnerholz“ in Tetz wurde einstimmig in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Im nichtöffentlichen Teil wurde beschlossen, Beschaffungen und notwendige Handwerksarbeiten zur Schaffung eines Fraktionszimmers für die PKL-Fraktion auf den Weg zu bringen. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden bereitgestellt.

Im Anschluss an die Tagesordnung wurden die ausgearbeiteten Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter verabschiedet, um danach bei

einem Imbiss die letzte Sitzung des Rates in diesem Jahr ausklingen zu lassen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, von ganzem Herzen einen schönen Jahreswechsel und Glück und Gesundheit für 2010 zu wünschen. Auch 2010 werden Rat und Verwaltung für Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben und versuchen, anstehende Probleme schnell und zielführend zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amthliche Bekanntmachungen

5. Änderung vom 08.12.2009 zur Hauptsatzung der Stadt Linnich vom 12.10.2001

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 i.V. mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung (SGV.NRW.2023) hat der Rat der Stadt Linnich am 05.11.2009 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Linnich beschlossen:

Artikel I

§ 6 alt wird gestrichen und durch § 6 (neu) ersetzt

§ 6 - Ausschüsse

Die Bildung der Ausschüsse, die Anzahl der Mitglieder und die Zuständigkeiten der Ausschüsse regeln sich aus der vom Stadtrat als Anlage zu beschließenden Zuständigkeitsordnung

In § 8 - Bürgermeister wird vor Abs. 1 folgender Abs. 1 neu eingefügt, die Absätze 1 bis 3 werden zu den Absätzen 2 bis 4:

(1) Der/Die Bürgermeister/in erfüllt die Aufgaben, die ihm/ihr durch die Gemeindeordnung, diese Satzung und aufgrund sonstiger Vorschriften zugewiesen sind.

Er/Sie hat drei ehrenamtliche Stellvertreter/innen. Die ehrenamtlichen Stellvertreter/innen führen die Bezeichnung „Stellvertreter der Bürgermeister/in“

Artikel II

Diese Satzung tritt am 05.11.2009 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Linnich vom 12.10.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Satzungsbeschlusses nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den

Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 08.12.2009

Witkopp

Die Zuständigkeitsordnung finden Sie an der Anschlagtafel der Stadt am Rathaus und im Internet unter www.linnich.de

Bekanntmachung

Der vom Rat festgestellte Jahresabschluss 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt EUR
1. E I N N A H M E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	21.745.139,41	2.175.897,93	23.921.037,34
- Pauschale Bereinigung der Kassen- einnahmereste	0,00	0,00	0,00
+ Pauschale Bereinigung der Kassen- einnahmereste Vorjahr	0,00	0,00	0,00
- Abgang auf Kasseneinnahmereste	58.230,49	1.419,49	59.649,98
- Abgang auf Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	575.000,00	575.000,00
Summe bereinigte Solleinnahmen	21.686.908,92	2.749.478,44	24.436.387,36
2. A U S G A B E N			
Anordnung auf Haushaltsansatz	38.923.053,93	2.353.039,46	41.276.093,39
- Abgang auf Kassenausgabereist	0,00	0,00	0,00
- Abgang auf Haushaltsausgabereist	0,00	286.100,47	286.100,47
+ Neue Haushaltsausgabereist	0,00	682.539,45	682.539,45
Summe bereinigte Sollausgabe	38.923.053,93	2.749.478,44	41.672.532,37
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll- Einnahmen- bereinigte Soll- Ausgaben	- 17.236.145,01	0,00	- 17.236.145,01

nachrichtlich:

In Sollausgaben Vermögenshaushalt
enthaltener Überschuss nach
§ 41 Abs. 3 Satz 3 GemHVO

0,00

Höhe der Zuführung zum Vermögens-
haushalt

792.887,22

Höhe der Mindestzuführung

779.615,57

Linnich, den 11.12.2009

DER BÜRGERMEISTER

Witkopp

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Bebauungsplan Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“;

a) Aufstellungsbeschluss
b) frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

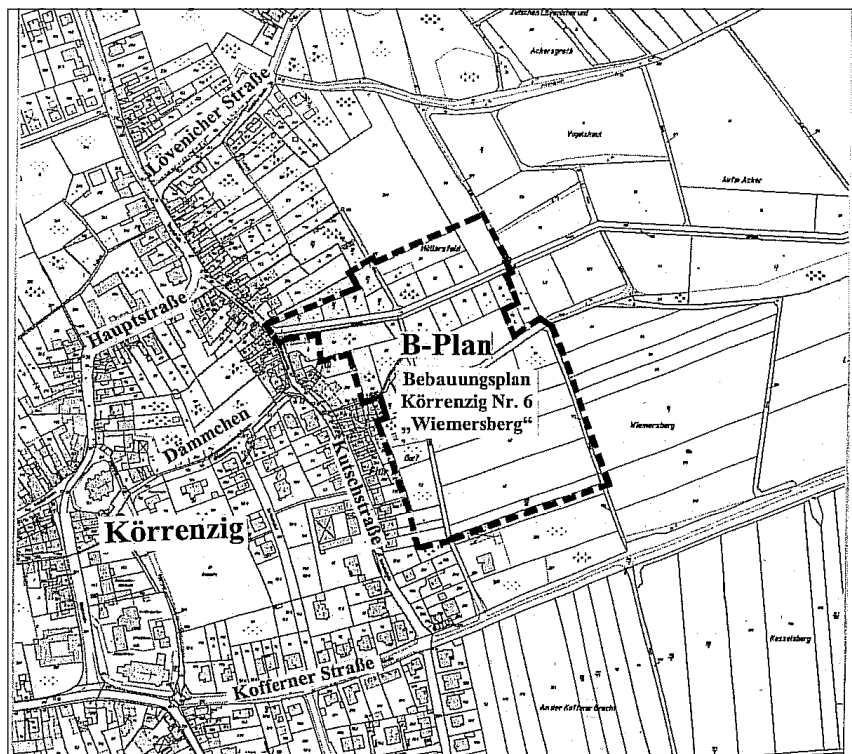
Der Stadtratsausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 10.02.2009 beschlossen, den Bebauungsplan Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“ aufzustellen und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Weiter hat der Ausschuss am 25.08.2009 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches bestimmt, der aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich ist:

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Ziel des Bebauungsplanes ist es, am östlichen Ortsrand von Körrenzig ein allgemeines Wohngebiet mit einer integrierten Ausgleichsfläche festzusetzen.

Es sollen ca. 60 bis 63 Wohneinheiten entstehen. Im Parallelverfahren wird die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

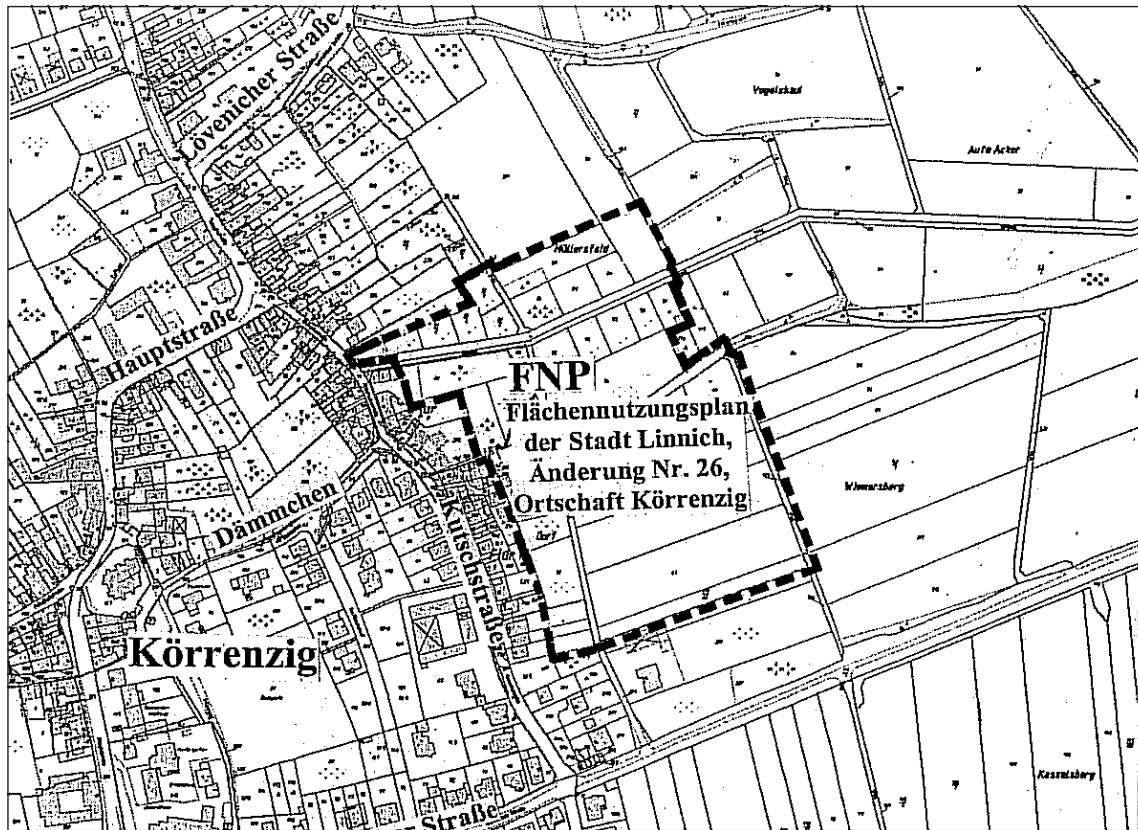
Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit **vom 11. Januar 2010 bis zum 10. Februar 2010 einschl.** bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. Obergeschoss), während der Besuchszeiten montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Auskunft gegeben werden.



Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden. Während dieser Zeit wird

Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Linnich, den 07. Dezember

2009
Stadt Linnich
Witkopp
Bürgermeister



Entwurf der Stadt Linnich

Flächennutzungsplan-Entwurf der Stadt Linnich, Änderung Nr. 26, Teilbereich Körrenzig: frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
 Der Stadtratsausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 10.02.2009 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Linnich zu ändern (26. Änderung, Teilbereich Körrenzig) und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Weiter hat der Ausschuss am 25.08.2009 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches bestimmt, der aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich ist:

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 Beschluss über die durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung der Stadt Linnich für das Haushaltsjahr 2008 sowie über die Entlastung des

Bürgermeisters gem. § 94 Abs. 1 GO NRW a.F. gefasst.

Der allgemeine Schlussbericht gem. § 101 GO NRW a. F. über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 wird 4 Wochen öffentlich ausgelegt.

Bekanntmachungsanordnung

Der allgemeine Schlussbericht gem. § 101 GO NRW a. F. über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 liegt in der Zeit vom 17. Dezember 2009 bis einschließlich 13. Januar 2010

während der Dienstzeiten montags- mittwochs von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr donnerstags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

im Rathaus, Zimmer 114, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, öffentlich aus.

Linnich, den 11. Dezember 2009

DER BÜRGERMEISTER
 Witkopp

Mitteilungen aus der Verwaltung

„Perspektive 50plus“: Haus St. Anna in Düren ist „Unternehmen mit Weitblick“!

Die Dürener Wohn- und Pflegeeinrichtung Haus St. Anna wurde am 2. Dezember in Coburg auf Vorschlag des regionalen Beschäftigungspakts „Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg“ als „Unternehmen mit Weitblick 2009“ ausgezeichnet! Diese jährliche Würdigung wird Unternehmen zuteil, die im Rahmen ihrer Personalpolitik ganz bewusst auf Arbeitnehmer/innen „50plus“ mit umfangreicher Berufs- und Lebenserfahrung setzen und über einschlägige Erfahrungen mit alternden Belegschaften verfügen. Die Auszeichnung nahmen bei dem Festakt der

Geschäftsführer der Einrichtung, Frank Leßenich, sowie die Amtsleiterin der job-com, Martina Forkel, entgegen. Die Prämierung ist ein fester Bestandteil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“, dem der regionale Beschäftigungspakt seit dem Jahr 2005 angehört. Ziel der Arbeitsmarktinitiative - und damit auch des regionalen Beschäftigungspaktes - ist es, ältere langzeitarbeitslose Menschen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durch individuelle Angebote aktiv zu unterstützen. Die „Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg“ wird gemeinsam von der ARGE in der

StädteRegion Aachen, der job-com im Kreis Düren, der ARGE Duisburg sowie der Stadt Aachen, Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten, umgesetzt. Bei der job-com kümmert sich ein eigenes Team mit 7 Vermittlerinnen und Vermittlern um die Verbesserung der Vermittlungschancen und die Integration dieser Altersgruppe. Das Haus St. Anna wurde als „Unternehmen mit Weitblick“ prämiert, da die Geschäftsführung der Beschäftigung und Einstellung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen besonderen Stellenwert ein-

räumt. Haus St. Anna hat gezeigt, wie durch eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt im Unternehmen der Wissenstransfer zwischen den Generationen gewährleistet werden kann. Insgesamt neun ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahre hat die Pflegeeinrichtung in der Vergangenheit durch die Vermittlung der job-com eingestellt und diesen Menschen eine neue Perspektive geboten. Martina Forkel, Leiterin der aktivierenden Leistungen bei der job-com, hebt das gute Beispiel Haus St. Anna hervor und fordert andere Arbeitgeber zur Nachahmung auf: „Gerade in der

Personengruppe der über 50jährigen haben wir eine Vielzahl motivierter Kunden, die noch einmal eine neue Herausforderung suchen. Um diese Perspektive zu bieten, bedarf es weiterer Arbeitgeber, die wie das Haus St. Anna auf eine gute Altersmischung in ihrer Belegschaft bauen und die Qualitäten der älteren Generationen zu schätzen und zu nutzen wissen.“ Arbeitgeber, die auf der Suche nach geeignetem Personal sind, können sich gerne an die job-com wenden. Kontakt: Ralf-Gerrit Müller Email: r.g.mueller@kreisdueren.de, Tel.: 02421/221622

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Maria Landen, Am Muehlenteich 5, Linnich, die am 28.12. 90 Jahre als wird.

Frau Hildegard Maria Hering, Lambertusstraße 16, Tetz, die am 28.12. 82 Jahre als wird.

Herr Wilhelm Becker, Trumpgenstraße 5, Linnich, der am 3.1. 85 Jahre als wird.

Frau Rosa Schreiner, Kampstraße 32, Kofferen, die am 6.1. 84 Jahre als wird.

Frau Hildegard Kummer, Lambertusstraße 98, Tetz, die am 6.1. 83 Jahre als wird.

Frau Josefa Offermanns, Brunnenstraße 35, Ederen, die am 7.1. 91 Jahre als wird.

Herr Rudolf Neumann, Kappertzgasse 9, Gereonsweiler, der am 7.1. 85 Jahre als wird.

Frau Maria Becker, Kutschstraße 49, Körrenzig, die am 7.1. 88 Jahre als wird.

Frau Gertrud Mallmann, Kreisstraße 2, Welz, die am 7.1. 87 Jahre als wird.

Frau Margarete Hickl, Gereonstraße 38, Boslar, die am 8.1. 86 Jahre als wird.

Frau Katharina Runge, Villstraße 9, Welz, die am 8.1. 83 Jahre als wird.

Herr Peter Sauer, Jan-von-Werthstraße 2, Linnich, der am 10.1. 84 Jahre als wird.

Frau Margaretha Schiffer, Südhang 1, Boslar, die am 12.1. 86 Jahre als wird.

Frau Katharina Lenzen, Ederener Straße 30, Gereonsweiler, die am 12.1. 85 Jahre als wird.

Frau Gertrud Obers, Glimbacher Straße 11, Körrenzig, die am 12.1. 85 Jahre als wird.

Frau Agnes Dudek, Georgstraße 19, Hottorf, die am 16.1. 86 Jahre als wird.

Herr Wilhelm Linke, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, der am 17.1. 92 Jahre als wird.

Frau Franziska Stawowy, Hauptstraße 147, Körrenzig, die am 18.1. 86 Jahre als wird.

Frau Magdalene Kühnen, Rurallee 13, Linnich, die am 18.1. 85 Jahre als wird.

Herr Josef Ross, Gereonstraße 64, Boslar, der am 19.1. 84 Jahre als wird.

Frau Agnes Hochweg, Heerstraße 36, Gevenich, die am 19.1. 83 Jahre als wird.

Frau Anna Römer, Bachstraße 24, Körrenzig, die am 20.1. 85 Jahre als wird.

Frau Christina Diart, Landstraße 46, Gereonsweiler, die am 26.1. 80 Jahre als wird.

Herr Heinrich Jousen, Lambertusstraße 27, Tetz, der am 26.1. 89 Jahre als wird.

Frau Beate Speith, Degerstraße 8, Boslar, die am 27.1. 92 Jahre als wird.

Frau Maria Wallutt, Fahlenberg 37, Welz, die am 29.1. 88 Jahre als wird und

Frau Luise Müsgen, Neußer Straße 59, Kofferen, die am 30.1. 97 Jahre als wird.



Im Anschluss an die Stadtratssitzung wurden die ausgeschiedenen Ratsmitglieder geehrt.

Ausgeschiedene Ratsmitglieder geehrt

Im Anschluss an die Stadtratssitzung am 10. Dezember 2009 wurden die im Laufe der Wahlperiode 2004 bis 2009 und nach den Kommunalwahlen am 30.08.2009 ausgeschiedenen Ratsmitglieder geehrt.

Bürgermeister Witkopp sprach den Dank der Stadt Linnich aus und überreichte den drei anwesenden „Ehemaligen“ eine Dankurkunde und ein Geschenk. Verabschiedet wurden:

Leo Cremer (Ratsmitglied und Ortsvorsteher von Ederen von 2008 bis 2009)
Ruth Jerusalem (Ratsmitglied von 2004 bis 2009)
Karl-Heinz Peters (Ratsmitglied und Ortsvorsteher von Glimbach von 2003 bis 2009)
Karl-Heinz Königs (Ratsmitglied von 1999 bis 2009)
Heinz Erkens (Ratsmitglied von 1994 bis 2009)
Helmuth Geisler (Ratsmitglied von 1994 bis 2009)
Franz Hammerl (Ratsmit-

glied von 1994 bis 2009)
Heinz Matzerath (Ratsmitglied von 1994 bis 2009, Ortsvorsteher von Kofferen von 1989 bis 1999 und von 2004 bis 2009)

Die Versammlung gedachte des am 03.04.2008 verstorbenen Stadtverordneten Josef Offermanns, der sich von 2003 bis 2008 im Rat und als Ortsvorsteher der Ortschaft Ederen für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt hat.

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Ortsreinigungskraft** für die Ortschaft Gevenich. Die Tätigkeit beinhaltet u.a. die Pflege der Grünanlagen und die Reinigung der Leichenhalle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 5 Stunden. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung. Interessenten werden gebeten, sich mit der Stadtverwaltung, Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) oder Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) in Verbindung zu setzen.

Rentensprechtage 2010

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland wird im Jahr 2010 monatlich einen Sprechtag (jeweils der 3. Dienstag) in Linnich für alle Versicherungszweige durchführen. Die Beratung findet im Rathaus, Rurdorfer Str. 64 - Kleiner Sitzungssaal - statt. In der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr (ohne Terminvereinbarung) und von 13.30 - 15.30 Uhr (auf terminliche Absprache). **Die Sprechtag 2010 sind:** 19.01., 18.02., 16.03., 20.04., 18.05., 15.06., 20.07., 17.08., 21.09., 19.10., 16.11., 21.12. Die Termine können über den Fachbereich 4 - Versicherungsangelegenheiten, Frau Krüger, Tel. 02462/9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 02462/9908-321 vereinbart werden. Die Aufnahme von Anträgen für die Deutsche Rentenversicherung findet auch weiterhin im Bürgerbüro - Altermarkt 5 - statt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 31. Januar 2010. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Donnerstag, 21. Januar 2010. Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken: Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich. Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Postfach 12 40, 52438 Linnich. Telefon: 02462/9908 - 114, -115 oder - 116, E-Mail: linfo@linnich.de

SEHNSÜCHTE WECKEN!

GARDINENHAUS
PRINZ
INH. HANS-BERNHARD LUDWIG
Gardinen
Dekorationen
Sonnenschutz
Gardinenwäsche
52428 Jülich
Große Rurstraße 57
Telefon 0 24 61 / 5 98 25 oder 0 24 28 / 29 47
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zuhause. Anruf genügt.
Ihr Fachmann für textile Raumgestaltung.

Bestattungen Koch
seit 1860
Inhaber: Jürgen Müller
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Dekoration, Überführungen
im In- und Ausland
Fachberatung und Erledigung
aller Formalitäten
Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.
Mahrstraße 21, Linnich
Telefon 0 24 62/ 66 04
www.bestattungen-koch-mueller.de

Bücherei Linnich
leih' dir was




Hören CD Sehen DVD und... Lesen Buch

Auch 2010 haben wir für jeden das passende Medium da! Schauen Sie mal bei uns vorbei. Auch im Internet unter www.buecherei-linnich.de.

Das Team der Bücherei wünscht seinen Lesern ein gesundes und glückliches Jahr und viel Zeit für unsere Medien.

Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr
 Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

LENZEN
 Der Bestatter
 Mitglied der Innung

Bestattungen

Beratung und Erledigung aller Formalitäten
 Vorsorgeanträge halten wir bereit



52457 Aldenhoven-Freialdenhoven · Dorfstraße 33
 Telefon 0 24 64 / 17 25 und 01 71 / 5 23 94 44

Christoph Göbbels
 Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Achim Dohmen
 Bestattungen GmbH

Haus des Abschieds

Gladbacher Straße 19 · 52525 HS-Dremmen
 Am Kreisverkehr
02452-15660

Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion
 Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion
 Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet am 11. Januar 2010 um 18:00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Erdgeschoss des Rathauses statt.

Ratsfraktion der Grünen
 Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion
 Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.
 Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Reinigungsentsorgung

Müllbeutel, mit Beutel
 Bioabfälle, mit Beutel
 Papier, mit Beutel
 Gelbe Tüte, im getrennten Containergebinde
 Schadstoffbehälter (Standard) und alle im Textstift
 Restmüll (Schuttbehälter) (nach Vereinbarung)
 Greenpoint (Stadtsammelbehälter)
 Hausmüll (Hausmüllbehälter)

JAHRZEIT

Fr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Landrat Wolfgang Spelthahn (3.v.l.), Niederzierer Bürgermeister Hermann Heuser, Verleger Bernd Hahne sowie Redaktionsleiter Ludger Dowe (daneben, v.l.) und seine Kollegen stellten das Kreisjahrbuch 2010 vor, das ab sofort im Handel erhältlich ist.

Das Kreisjahrbuch 2010 ist ab sofort im Handel

Das Langzeitgedächtnis des Kreises Düren hat Zuwachs bekommen: Rechtzeitig zum Beginn der Adventszeit ist das Kreisjahrbuch 2010 im Handel. Zum Preis von 9,50 Euro bietet es auf knapp 200 Seiten Lese-stoff in Hülle und Fülle. Wie stets rundet eine bebilderte Chronik das Werk ab. Dabei blitzen die wichtigsten Ge-schhnisse des Jahres 2009 aus Sicht des Kreises und seiner Kommunen noch einmal auf.

So ergibt sich für die Sammler der Jahrbücher eine schöne lokalgeschichtliche Do-kumentation. „Das Jahrbuch bietet einmal mehr viel Inhalt für kleines Geld - das ist ein schönes Geschenk“, stellte Landrat Wolfgang Spelthahn bei der Buchvor-stellung fest.

Schwerpunktgemeinde ist diesmal Niederzier. In einem runden Dutzend Beiträgen stellt die Redaktion um Ludger Dowe die Tagebaukom-

mune vor. Dabei nehmen die Autoren ihre Leser gerne mit auf Reisen in die Ver-gangenheit. „Haus Horn zeigt, wie unsere Vorfahren lebten“ heißt es da oder St. Cäcilia Niederzier und St. Antonius Hambach, aber auch der Geschichts- und Heimatverein Niederzier stellt sich vor. Nicht fehlen darf natürlich der „Tagebau Hambach – ein Feld voller Energie“.

Bürgermeister Hermann Heuser stellt den Lesern Niederzier – kurz Zier – als Ort mit offenen, humorvol-len Menschen ohne Berüh-rungängste vor, in dem sich das Wohnen lohnt. Dieses Motto gilt auch für die Wohnanlage Sophienhof, in der sich heute fast 150 Mitarbeiter um 300 Senioren kümmern, die ambulant oder stationär umsorgt werden. Ein Hauch französischer Lebensart weht durch den Beitrag „Die SG La Boule d'Or“, in dem der

Krauthausener Club vorge-stellt wird, der mit Metallku-geln auf das Schweinchen zielt.

Die weitere Themenpalette ist bunt wie stets. „Wir leiden nicht unter Materialman-gel“, berichtete Ludger Dowe. 400 Jahre Evangelische Gemeinde zu Düren, das Ende der Zeche Emil May-risch, das alte Wasserwerk an der Bürgermeisterei Schmidt-Vossenack, der Steinkauz im Kreis Düren, der Dreißigjährige Krieg an Rur und Inde sowie das römische Straßenbauprojekt „Via Belgica“ sind weitere Inhalte. Gedrucktes Fast-food wird nicht serviert, freut sich Verleger und Autor Bernd Hahne, dass The-men nicht nur angestoßen, sondern gründlich behandelt werden können. Ganz so, wie sie im Langzeitgedächtnis haften bleiben sollen.

Mit Nörvenich schließt sich übrigens im kommenden Jahr der kommunale Reigen.

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen:

montags

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt, Information: Henny Selter 02462/4361

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18:45 Uhr Rheinische Förderschule, Bendenweg, Information: Henny Selter 02462/4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr. Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462/4361

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 15 Uhr, Treffpunkt Rurbrücke (Ostseite). Der „Linnicher Radler-Treff ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben. Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“, 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad

donnerstags

Schwimmen im Hallenbad, Förderverein, 7.00 – 18.30 Uhr Spielstunde mit Gästen für Kinder und Jugendliche; 18.30 – 20.00 Uhr für Erwachsene

freitags

Skatspielen für Jedermann. Immer freitags von 18.30 – 22.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz - außer an Feiertagen

Dezember

Sonntag, 27.12.-31.01.2010

Ausstellung von Werken der Künstlerin Agnes Hasse im Rathaus der Stadt Linnich

Montag, 28.12.2009

Jahreshauptversammlung Fw-Förderverein Kofferen
Donnerstag, 31.12.2009
Silvester-Hexen Fw-Förderverein Kofferen

Januar

Montag, 04.01.2010

18.00 Uhr, Treffen der Schießgruppe, Linnicher Schützengilde im Schützenhaus

Donnerstag, 07.01.2010

20.00 Uhr, Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Floßdorf im Vereinsheim „Alte Dorfschule“, Große Straße
Freitag, 08.01.2010
Jahreshauptversammlung für 2009 Trommlerkorps Kofferen
16:00 Uhr, Hallenturnier der B- Jugend des SV 1907 Linnich

Samstag, 09.01.2010

9:00 Uhr, Hallenturnier der E- Jugend des SV 1907 Linnich
15:30 Uhr, Hallenturnier der A- Jugend des SV 1907 Linnich
Sonntag, 10.01.2010
9:00 Uhr, Hallenturnier der F- Jugend des SV 1907 Linnich

11.00 Uhr, Kartenvorverkauf der Ederener Karnevalssitzungen in der Bürgerhalle
Mittwoch, 13.01.2010
18.00 Uhr, Zusatztermin

„Auf Nummer sicher- Vollmachten und Verfügungen“, Vortrag Frau Ingeborg Heinze im Sitzungssaal des Linnicher Rathauses, Raum 002, Rurdorfer Straße 64
Freitag, 15.01.2010
16:00 Uhr, Hallenturnier der C- Jugend des SV 1907 Linnich
Samstag, 16.01.2010
9:00 Uhr, Hallenturnier der D- Jugend des SV 1907 Linnich
19.00 Uhr, Kostümsitzung der KG Gevenicher Jekke e.V.
Kindersitzung der KG Fidele Brüder Tetz in der Rurauenhalle
Sonntag, 17.01.2010
9:00 Uhr, Hallenturnier der D- Jugend des SV 1907 Linnich
Prinzenbiwak der KG Fidele Brüder Tetz in der Rurauenhalle
Freitag, 22.01.2010
19:00 Uhr, Hallenturnier der Senioren des SV 1907 Linnich
Samstag, 23.01.2010
08.45 Uhr, Antreten der Schützenbrüder am Körrenziger Hof zur Hl. Messe anlässlich des Patronatsfestes, St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig
09.00 Uhr, Hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft, St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig
9:00 Uhr, Hallenturnier der Senioren des SV 1907 Linnich
Kameradschaftsabend 2010 Trommlerkorps Kofferen
10.00 Uhr, Patronatsfest mit Jubilarehrungen und anschl. Jahreshauptversammlung, St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig
15.00 Uhr, Kindersitzung in

Ederen, Bürgerhalle, Einlass 14.00 Uhr
18:49 Uhr, AKV- Prunksitzung im Thermozelt
20.00 Uhr, Tönneseball (Kostümball im Gemeindezentrum) , St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig
20.00 Uhr, Theaterfahrt der Stadt Linnich zum Drama „Hamlet“. Kartenbestellungen unter 02462/9908-116
Sonntag, 24.01.2010
9:00 Uhr, Hallenturnier der Senioren des SV 1907 Linnich
15.11 Uhr, Kaffeeklatschsitzen in Ederen, mit Kaffee- und Kuchenverkauf, Einlass 14.00 Uhr
Mittwoch, 27.01.2010
20.00 Uhr, Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Welz
Freitag, 29.01.2009
19.00 Uhr, Der beste deutsch- sprachige tibetische Reiseleiter „NORBU“ berichtet im Rathaussaal der Stadt Linnich über seine Heimat „Tibet“
Samstag, 30.01.2010
15:00 Uhr, Vergleichsschießen der Jung- und Schützengilden des Dekanatsverbandes Linnich, Schießstand in Kofferen (am Sportplatz)
19:11 Uhr, Chaotenball - die etwas andere Sitzung der KG „Die Willerjেকে“ 1978 e.V. Gereonsweiler
19.11 Uhr, Große Abendsitzung in Ederen, Bürgerhalle
Sonntag, 31.01.2010
15.00 Uhr, Kindersitzung der KG Gevenicher Jekke e.V.

Schützengilde im Schützenhaus
Samstag, 06.02.2010
19:11 Uhr, Großes Karnevalstreiben des AKV Linnich im Thermozelt
15:11 Uhr, Eine chaotische Kindersitzung der KG „Die Willerjেকে“ 1978 e.V. Gereonsweiler
19.00 Uhr, Große Atzen-Party in Welz
Sonntag, 07.02.2010
15:11 Uhr, Kindersitzung des AKV Linnich im Thermozelt
19.30 Uhr, Theaterfahrt der Stadt Linnich zur Oper „Viva la Mamma!“. Kartenbestellungen unter 02462/9908-116
Donnerstag, 11.02.2010
Altweiberball der KG Fidele Brüder Tetz
19.00 Uhr, Altweibersause in Welz
Samstag, 13.02.2010
14.11 Uhr, Treffen vor der Bürgerhalle in Gereonsweiler mit karnevalistischer Einstimmung
15:11 Uhr, Karnevalsumzug anschließend „Jekentreff“ der KG „Die Willerjেকে“ 1978 e.V. Gereonsweiler
Tanzende Rurauenhalle der KG Fidele Brüder Tetz
19.00 Uhr, Karnevalsfete in Welz

Sonntag, 14.02.2010
14:30 Uhr, Karnevalsumzug
20.00 Uhr, Karnevalsfete in Ederen, Bürgerhalle
Montag, 15.02.2010
14.00 Uhr, Rosenmontagszug der KG Gevenicher Jekke e.V. mit anschl. Ausklang in der Bürgerhalle
Rosenmontagszug der KG Fidele Brüder Tetz
Dienstag, 16.02.2010
14.11 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, ab Brunnenstraße

Freitag, 19.02.2010
19.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Samstag, 20.02.2010
20.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Sonntag, 21.02.2010
21.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Montag, 22.02.2010
22.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Dienstag, 23.02.2010
23.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Mittwoch, 24.02.2010
24.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Donnerstag, 25.02.2010
25.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Freitag, 26.02.2010
26.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Sonntag, 28.02.2010
28.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Montag, 01.02.2010
18.00 Uhr, Treffen der Schießgruppe, Linnicher

Freitag, 19.02.2010
19.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Sonntag, 21.02.2010
21.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Montag, 22.02.2010
22.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Dienstag, 23.02.2010
23.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Mittwoch, 24.02.2010
24.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Donnerstag, 25.02.2010
25.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

Freitag, 26.02.2010
26.00 Uhr, Karnevalsumzug in Ederen, Bürgerhalle

„Eine-Welt-Projekt“ - Helfen rettet Leben!

Im Jahre 2002 wurde das „Eine-Welt-Projekt“ der Stadt Linnich ins Leben gerufen. Durch den Verkauf von gut erhaltenen Büchern aus 2. Hand und verschiedenen Aktionen unter anderem zum traditionellen Andreamarkt konnten bislang insgesamt 4.500,00 Euro für das Armenkrankenhaus „Santa Rita“ in Jaboticaba in Brasilien gespendet werden. „Santa Rita“ ist ein Krankenhaus für die Armen. Die ehemalige Mitarbeiterin der Stadt Linnich, Rosemarie Syberichs, engagiert sich bereits seit vielen Jahren in der Hilfe für dieses Krankenhaus. Sie kennt die dortigen Verhältnisse von ihren regelmäßigen Besuchen in Jaboticaba

gut. Das Krankenhaus gehört zum Lebenswerk des aus Ederen stammenden Paters Theo Syberichs, eines Onkels ihres Ehemannes. Er gehörte dem Orden der Oblaten des Heiligen Franz von Sales an. Dieser Orden ist auch Träger des benachbarten Gymnasiums Haus Overbach in Barmen, dass auch viele Schülerinnen und Schüler aus Linnich besuchen. Von dort aus wird die Hilfe für „Santa Rita“ koordiniert, und zwar durch den Missionsprokurator Pater Sebastian Leitner, der seit dem 01. Januar 2009 die Nachfolge von Pater Konrad Eßer angetreten hat. Pater Theo Syberichs, der Begründer des Armenkranken-

hauses, ist wenige Wochen vor der Vollendung seines 100. Lebensjahres verstorben und wurde auf dem Oblatenfriedhof in Jaboticaba bestattet.

Freudig ging Pater Theo Syberichs durch diese Welt, freudig hat er den Menschen gedient, freudig ist er in diesem Jahr heimgekehrt zu seinem Gott und Schöpfer. In seinem Sinne sammeln wir weiter freudig Spenden für das Armenkrankenhaus in Jaboticaba.

Um weiterhin Geld für das „Eine-Welt-Projekt“ sammeln zu können, werden im Rathaus der Stadt Linnich ganzjährig Bücher aus 2. Hand zu besonders günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Zu finden sind hier

Bücher für jede Altersgruppe und jeden Geschmack. Zusätzlich zu den Büchern aus 2. Hand werden handgearbeitete Grußkarten und kleinere Geschenkartikel aus Brasilien verkauft.

„Stöbern“ kann man während der Öffnungszeiten des Rathauses im Zimmer 011 beim städtischen Mitarbeiter Stefan Helm, der sich seit dem Ausscheiden von Frau Syberichs um den Bücherladen und das „Eine-Welt-Projekt“ kümmert.

Wer vorab Kontakt zu Herrn Helm aufnehmen möchte, kann dies unter ☎ 02462/9908-512 oder per E-Mail unter shelm@linnich.de tun. Jeder Euro kommt da an, wo Hilfe gebraucht wird.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Heinz Dahlmans

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG

Auflage: 6.200 Exemplare

Anmeldungen zur Aufnahme in die Tageseinrichtungen für Kinder zum Kindergartenjahr 2010/2011

Um rechtzeitig zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/2011 die Gruppenstrukturen festlegen zu können, **nehmen die Einrichtungen im Stadtgebiet Linnich ab sofort die Anmeldungen für die Kinder entgegen, deren Aufnahme zum 01.08.2010 oder erst im Laufe des Kindergartenjahres 2010/2011 gewünscht ist.**

Aus Gründen der Planungssicherheit ist es erforderlich, dass bei der Anmeldung der gewünschte künftige Betreuungsumfang verbindlich festgelegt wird. Der Gesetzgeber bietet hier folgende Gruppenformen an:

bis 25 St./Woche max. 5 St. täglich	Zum Beispiel 7:00 – 12:00 Uhr
bis 35 St./Woche max. 7 St. täglich Ohne Mittagsbetreuung	Zum Beispiel 7:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
bis 35 St./Woche Mit Mittagsbetreuung und Essen *	Zum Beispiel 7:00 – 14:00 Uhr
bis 45 St./Woche Mit Mittagsbetreuung und Essen*	Zum Beispiel 7:00 – 16:00 Uhr

*Die Kosten für ein Mittagessen werden vom Träger gesondert erhoben.

Die Höhe der für die jeweilige Betreuungsform zu zahlenden Elterbeiträge entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder und in Tagespflege

Einkommen	bis 25 St./Woche	bis 35 St./Woche	über 35 St./Woche	Geschwister
bis 12.271,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
bis 24.542,00 €	26,00 €	29,00 €	42,00 €	0,00 €
bis 36.813,00 €	44,00 €	49,00 €	71,00 €	0,00 €
bis 49.084,00 €	73,00 €	80,00 €	115,00 €	0,00 €
bis 61.355,00 €	115,00 €	127,00 €	178,00 €	0,00 €
über 61.355,00 €	151,00 €	166,00 €	235,00 €	0,00 €

Im ersten Kindergartenjahr werden Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Düren beitragsfrei betreut. Für Geschwisterkinder, die sich nicht mehr im beitragsfreien Jahr befinden, besteht Beitragspflicht (§ 1 Abs. 5 i.V.m. § 2 Satz 1 der Satzung des Kreises Düren über die Erhebung von Elternbeiträgen).

Für Kinder, die in einer Tageseinrichtung bzw. in Tagespflege betreut werden, wird kein Beitrag erhoben, solange ein Kind der Familie eine Offene Ganztagsgrundschule gegen Entgelt besucht.

Für die Betreuung der Kinder werden einheitliche Beträge erhoben, die sich nur am Betreuungsumfang orientieren. Eltern, die SGB II- bzw. SGB XII-Leistungen erhalten, sind beitragsfrei. Ebenfalls sind Eltern von Kindern mit Behinderung von der Beitragszahlung befreit.

Die komplette Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen ist auf der Internetseite des Kreises Düren abrufbar unter www.kreis-dueren.de / Gesundheit & Jugend / Jugend & Familien / Kindertageseinrichtungen.

Bitte reichen Sie **Ihre Anmeldung bis zum 08.01.2010** unter Angabe des von Ihnen gewünschten Betreuungsumfanges **bei der von Ihnen gewünschten Einrichtung** ein. Auch wenn die Anmeldefrist kurz bemessen ist, das Kreisjugendamt sowie die Träger von Kindertageseinrichtungen sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Denn nur, wenn der Betreuungsbedarf rechtzeitig bekannt ist, kann die entsprechende Betreuung für Ihr Kind in Kooperation mit der Tageseinrichtung vor Ort realisiert werden:

DRK Kindergarten Ederen „Traumland Panama“

Brunnenstraße 51; 52441 Linnich-Ederen

Tel. 02462/74222

Ansprechpartnerin: Frau Lenzen

Integrative Kindertagesstätte Linnich „Bachpiraten“ der Lebenshilfe e.V. Düren

Bendenweg 21a; 52441 Linnich

Tel. 02462/200804

Ansprechpartnerin: Frau Wimmer

Katholischer Kindergarten St. Gereon Gereonsweiler

Kölnstraße 62a; 52441 Linnich-Gereonsweiler

Tel. 02462/1774

Ansprechpartnerin: Frau Bräuer

Katholischer Kindergarten St. Lambertus Tetz

Büllerweg 16; 52441 Linnich-Tetz

Tel. 02462/1219

Ansprechpartnerin: Frau Nelles

Katholischer Kindergarten St. Peter Körrenzig

Hauptstraße 91a; 52441 Linnich-Körrenzig

Tel. 02462/74108

Ansprechpartnerin: Frau Göbbels

Städtischer Kindergarten mit Tagesstätte „Rasselbande“ Linnich

Welzer Str. 19; 52441 Linnich

Tel. 02462/6106

Ansprechpartnerin: Frau Hermanns

Städtischer Kindergarten „Villa Käferkinder“ Gevenich

Kreuzstraße 50; 52441 Linnich-Gevenich

Tel. 02462/6866

Ansprechpartnerin: Frau Breuer

Bei der Anmeldung Ihres Kindes beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung für Kinder im Alter von unter drei Jahren besteht derzeit noch nicht.
- Nicht alle Kindertageseinrichtungen werden Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren, für behinderte Kinder oder von einer Behinderung bedrohte Kinder zur Verfügung stellen können. In diesem Fall wird das Kreisjugendamt bemüht sein, die Bedarfe in einer anderen Kindertageseinrichtung vor Ort abzudecken.
- Eine Aufstellung aller Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet Düren können Sie dem Internet entnehmen unter www.kreis-dueren.de / Gesundheit & Jugend / Jugend & Familien / Kindertageseinrichtungen.
- Über die Öffnungszeiten einer Kindertageseinrichtung entscheidet der jeweilige Träger. Sollte der von Ihnen gewünschte Betreuungsumfang in der gewählten Kindertageseinrichtung nicht angeboten werden, wird das Kreisjugendamt versuchen, Ihren Bedarf in einer anderen Kindertageseinrichtung vor Ort abzudecken.
- Um eine möglichst hohe Planungssicherheit für das Kreisjugendamt und die Träger zu erreichen, wird bei dem von Ihnen angemeldeten Betreuungsbedarf von einer verbindlichen Angabe ausgegangen. Bei späterer Meldung Ihrer Betreuungswünsche kann eine Garantie auf Versorgung ihres Kindes nicht gegeben werden.



Hans Küppers

Kfz.-Mechaniker-
und Kfz.-Elektrikermeister
Robert-Bosch-Straße 2-4 · 52441 Linnich
024 62/14 04

- Auspuff
- Stoßdämpfer
- Motordiagnose
- Achsvermessung
- Auto-Klima
- Bremsen
- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Autolackiererei
- Autoglas

*Meisterwerkstatt mit Markenqualität.
Wir tun alles für Ihr Auto!*



BESTATTUNGEN

- Beratung und Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Trauerdruck
- Überführungen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar



Peter Lenzen • Wiesenstraße 6 • 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62 / 87 86 • Fax: 0 24 62 / 69 58

Horst Sprenger verabschiedet

Horst Sprenger wurde am 08.12.2009 verabschiedet. Im Kreise der Kollegen übermittelte Bürgermeister Wolfgang Witkopp (v.l.) Herrn Sprenger (v.r.) alle guten Wünsche für den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Schulbesuch absolvierte Herr Sprenger von 1961-1964 eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker und war anschließend im erlernten Beruf tätig. Am 16.08.1974 wurde er bei der Stadt Linnich eingestellt. Hier war er im städt. Bauhof als Kfz-Mechaniker und Schlosser tätig. Nach mehr als 35-jähriger Tätigkeit für die Stadt Linnich beginnt Herr Sprenger nun die Freizeitphase im Rahmen seiner Altersteilzeitarbeit.



Grabmale

Heinz-Gerd
JANSEN
Steinmetz
Bildhauer
Meisterbetrieb

Körrenzig an der B 57 • ☎ 0 24 62 - 71 19
www.grabmale-jansen.de

Jagdgenossen Welz

Die Jagdgenossen des Jagdbezirks Welz sind am Mittwoch, den 27.01.2010 um 20.00 Uhr in den Gasthof Braustübl Welz eingeladen.

nisses der Kassen- und Rechnungsprüfung der Jagdjahre 2008/2009 durch die Kassenprüfer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Verlesung des Protokolls vom 13.02.2008
2. Bekanntgabe des Ergeb-

3. Haushaltsplan 2010/2011
4. Jagdpachtänderung
5. Verschiedenes

Berthold Koof
1. Vorsitzender

NGW wärmt die Stadt

Beheizung der öffentlichen Gebäude in Linnich ab Januar unter der Regie von NGW

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und weitere Vertreter der Stadt Linnich besiegelten heute vertraglich gemeinsam mit Stefan Pruss, Geschäftsführer der NGW GmbH, einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit: Ab dem 1. Januar 2010 übernimmt die NGW für mindestens 15 Jahre die Wärmeversorgung aller öffentlichen Liegenschaften in Linnich.

Eine effiziente und kostengünstige Wärmeversorgung für die öffentlichen Gebäude ist das Ziel, das die Verwaltung der Stadt Linnich unter Führung von Hans-Josef Corsten seit vielen Jahren erfolgreich verfolgt. Insgesamt werden von der Stadt Linnich 33 Liegenschaften bewirtschaftet. Dazu gehören neben den „großen Liegenschaften“ wie z.B. das Hallenbad, die Grundschule und das Rathaus / Verwaltung, auch kleinere Gebäude wie z. B. die Feuerwehr-Gerätehäuser, Bürgerhallen oder Kindergärten. Zum größten Teil werden die wärmetechnischen Anlagen in den Gebäuden, wie z. B. Heizungen, Lüftungsanlagen und Warmwasserbereiter, mit Erdgas betrieben. In den Bereichen, in denen eine flächendeckende Erdgasversorgung noch nicht möglich ist, werden die Anlagen mit Heizöl versorgt. Die Anlagen werden im Auftrag der Stadt Linnich durch ortsansässige Heizungsfachbetriebe gewartet und instand gesetzt.

Leider nagt der Zahn der Zeit auch an diesen Anlagen, so dass eine Erneuerung und Sanierung unter dem Aspekt der Energieeffizienz sinnvoll erscheint. Dieses wurde auch durch die EST Gesellschaft für Energiesystemtechnik mbH, Essen, bestätigt, die im

Auftrag der Stadt Linnich alle 33 Anlagen Mitte des Jahres 2008 unter den Aspekten Energieeinsatz, Anlagensicherheit und Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Abgaskennwerte näher untersucht hat. Es wurde ermittelt, dass in den nächsten zwei Jahren Handlungsbedarf bei der Sanierung von mindestens 13 Anlagen gegeben ist und weitere fünf innerhalb der nächsten fünf Jahre erneuert werden sollten, um eine höhere Energieeffizienz zu erzielen und damit auch Energiekosten zu sparen.

Eigenbetrieb oder Contracting?

In Zeiten angespannter Haushalte hat der Rat der Stadt Linnich beschlossen, als mögliche Alternative zur Sanierung und dem Eigenbetrieb durch die Stadt ein so genanntes „Contracting“ zu prüfen. Im Rahmen eines Contractings werden durch einen Dritten, der als Contractor (übersetzt: Vertragspartner) bezeichnet wird, die notwendigen Investitionen getätigt und die Anlagen in der Verantwortung des Contractors betrieben. Abgerechnet werden mit dem Auftraggeber neben einem Grundentgelt, das z. B. die Finanzierungskosten und die Kosten für den Grundpreis beim Gasanschluss beinhaltet, ein Wärmepreis. Die Stadt Linnich muss somit die Investition nicht tätigen und nur die verbrauchte, mit geeichten Zählern bestimmte Wärme bezahlen. Des Weiteren liegt das Risiko, dass die Heizung mal kaputt gehen sollte, beim Contractor. Dieser ist im Rahmen seiner Vertragslaufzeit, die zumeist bei 15 Jahren liegt, verpflichtet diese zu ersetzen.

Im Rahmen einer europä-



Bürgermeister Wolfgang Witkopp und weitere Vertreter der Stadt Linnich besiegelten vertraglich gemeinsam mit Stefan Pruss, Geschäftsführer der NGW GmbH, einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit.

weiten öffentlichen Ausschreibung wurde im Juni dieses Jahres das Contracting durch die Stadt Linnich ausgeschrieben und durch die EST Gesellschaft für Energiesystemtechnik mbH begleitet.

NGW-Konzept gewann Ausschreibung

Die im August 2009 eingehenden Angebote wurden ausgewertet und mit den durch die Stadt Linnich ermittelten Gesamtkosten für den Eigenbetrieb verglichen. Es zeigte sich, dass die NGW ein plausibles und zudem das wirtschaftlichste Angebot erstellt hatte, das zudem günstiger ist als der Eigenbetrieb durch die Stadt Linnich.

Wesentliche Bestandteile des Vertrags sind, dass ab dem 1. Januar 2010 für mindestens die nächsten 15 Jahre alle Anlagen durch NGW betrieben werden. Bis dahin werden alle Anlagen mit Wärmezählern nachge-

rüstet und die vier Anlagen saniert, bei denen dringender Handlungsbedarf besteht.

Der Baubeginn erfolgt umgehend. Bis August 2010 werden dann alle identifizierten 13 Anlagen erneuert sein.

Des Weiteren hat sich NGW verpflichtet, weitere fünf Anlagen über die Vertragslaufzeit bis Ende 2015 zu erneuern. Die für die nächsten Jahre geplante Gesamtinvestition in die Erneuerung der Heizungsanlagen beträgt 750.000 Euro.

Gebaut werden sollen die Anlagen durch in Linnich ansässige Heizungsfachbetriebe, die auch weiterhin die Wartung der Anlagen im Auftrag der NGW übernehmen werden.

Hallenbad erhält Blockheizkraftwerk

Mit der ersten Stufe der Erneuerung bis Mitte 2010 kann davon ausgegangen werden, dass in Summe ca.

zehn Prozent der bisher eingesetzten Energie in diesen Anlagen eingespart werden kann.

Durch flankierende Maßnahmen der Stadt Linnich im Bereich der Aufklärung zum sinnvollen Einsatz der Wärmeenergie kann sogar mit einer Einsparung von bis zu 20 % gerechnet werden. Zusätzlich wird NGW ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 50 kWel, das Strom und Wärme aus Erdgas produziert, im Hallenbad installieren und somit einen weiteren Beitrag zur Einsparung fossiler Energieträger leisten.

Mit der Übernahme dieser Investition setzten die Partner ihr Programm „Fair und Mehr“ weiter konsequent um, bei dem die Errichtung von energieeffizienten Technologien, wie z. B. Solaranlagen zur Trinkwassererwärmung oder BHKW-Anlagen, gefördert werden.

Linnich, 27. November 2009

Anmeldungen an der Städtischen Realschule

Kinder, die ab dem kommenden Jahr die Realschule Linnich besuchen möchten, können zu den folgenden Terminen im Sekretariat der Schule angemeldet werden.

Vor Karneval:

Montag, 08.02.2010, 08.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr; Dienstag, 09.02.2010, 08.00-13.00 Uhr; Mittwoch, 10.02.2010, 08.00-13.00 Uhr.

Nach Karneval:

Mittwoch, 17.02.2010, 08.00-

13.00 Uhr; Donnerstag,

18.02.2010, 08.00-13.00 Uhr;

Freitag, 19.02.2010, 08.00-

13.00 Uhr; Samstag,

20.02.2010, 10.00-12.00 Uhr;

Montag, 22.02.2010, 08.00-

13.00 Uhr; Dienstag,

23.02.2010, 08.00-13.00 Uhr.

Benötigt werden **Stammbuch** oder **Geburtsurkunde**, das **Halbjahreszeugnis** mit Empfehlung der Grundschule sowie ein **Passfoto**. R. Behr-Bennemann, (Schulleiterin)

Termine der Ev. Gemeinde

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst!

Termine:

NEU! Asylberatung in Jülich, donnerstags

von 14-17 Uhr im Bonhoeffer-Haus

Frauengruppe, 6. Januar, 19.15 Uhr (Kino!)

Frauenhilfe, donnerstags 15 Uhr: 14. und

28. Januar

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr:

21. Januar

Selbsthilfegruppe für Diabetiker, 19.30

Uhr: 27. Januar!

Kinderkiste, mittwochs, 16-17.30 Uhr: 27.

Januar

IFNOK, Treffen für die Konfirmierten,

donnerstags, 19.30 Uhr: 17. und 21. Januar

Glaubenswerkstatt: Donnerstag, 14. Januar,

19.30 Uhr

Gemeinsamer Weg, am 5. Januar, 19.30-

20.30 Uhr mit E. Ndahayo u. M. Kibulu

Wir laden ein...

zum Mundartgottesdienst am 31. Januar

2010

Gemeinsam mit G. Wimmers und Band

bereiten wir einen „Mundartgottesdienst“

vor. „Op Platt“ lassen sich Gefühle besser

ausdrücken – über den Glauben lässt sich

besser reden.

Wer „platt“ sprechen/lesen kann und Lust

hat, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten,

kann sich im Gemeindebüro melden!

Treffzeiten der Mobilen Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde		
IFNOK	jeden 2. Donnerstag	19:30-21 Uhr im Mehrzweckhaus der Ev. Kirche Linnich
Jugendtreff Gereonsweiler	montags freitags	15- 18 Uhr 15-18 Uhr auf dem Sportplatz
Jugendtreff Boslar	montags	18:30- 21Uhr im Jugendheim
Jugendtreff Ederen	mittwochs	16-21 Uhr im Jugendraum der Bürgerhalle (ab 13 J.)
Jugendtreff Gevenich	mittwochs	Ab 18 Uhr im Jugendraum des Kath. Pfarrheims (ab 13 J.)
Jugendtreff Kofferen	dienstags donnerstags	Jeweils um 16-18 Uhr im Bauwagen
Jugendtreff Welz	jeden 2. Mittwoch	19.45 Uhr – 22.00 Uhr im Pfarrheim Welz
Sporttreff	mittwochs	15-16:30 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Linnich (ab 13 J.)
„Streetsoccer night“	jeden 1.Freitag im Monat	19.30-21.30 Uhr in der Turnhalle der Rheinischen Förderschule Linnich (ab 13 J.)
Kindertreff Rurdorf	freitags	16-18 Uhr im Kath. Pfarrheim
Jugendtreff	freitags	18-21 Uhr im Kath. Pfarrheim
Kontakt:	Mobile Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Linnich, Tobias Storms, Altermarkt 8, 52441 Linnich, Tel.: 02462/905354 mobil: 0177/8593360	

Hier findet ihr Rat und Unterstützung:	
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Blasen	dienstags 11.00 bis 12.00 Uhr Gemeinschaftshauptschule Linnich mittwochs 9.15 bis 10.00 Uhr Realschule Linnich
Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	
Jugendamt des Kreises Düren Hans-Josef Hansen	montags 8.30 bis 10.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 9 Telefon: 02462 / 9908-590
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231
Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 2027674 Linnich, Bendenweg 21
Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Telefon: 02461 / 627-4453 Mobil: 0151 / 16228548 Jülich, Neusser Straße 11
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Telefon: 02461/58282 Jülich, Römerstraße 10 und nach Vereinbarung
CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Korrenzij Saskia Hallenga	Aachen, Martlinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Saskia Hallenga: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich Kordinatorin des Arbeitskreises Jugend in Linnich Julia Bensberg-Horn	nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-103 Mobil: 0163 / 3990821 Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64

Öffnungszeit der Kleinen Offenen Tür

Montags:
15.00 – 18.00 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 J.)

Dienstags:
15.00 – 16.30 Uhr Fußball (in der Hauptschulhalle)
17.00 – 21.30 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 J.)

Mittwochs:
15.00 – 21.30 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 J.)

Donnerstags:
16.00 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 J.)

Freitags:
8.00 – 21.00 Uhr Offener Jugendtreff (ab 13 J.)
16.00 – 21.00 Uhr Offener Kinder- und Jugendtreff im Jugendheim Rurdorf
Öffnungszeiten können nach Bedarf variieren.

Vergleichsschießen

Zu Beginn des Jubiläumsjahres veranstaltet der Dekanatverband Linnich ein Vergleichsschießen der Schützenjugend. Dazu laden wir alle jungen Schützenmitglieder ab dem 12. Lebensjahr herzlich ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 30. Januar 2010 ab 15.00 Uhr auf dem Schießstand in Kofferen statt. Gesucht werden die Sieger und Platzierten mit dem Luftgewehr (aufgelegt und freihändig). Neben dem Wettkampfschießen besteht die Möglichkeit an einem Training mit Christoph Tielens (Pol-TuS-Linnich) teilzunehmen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf Euer Kommen freuen sich die Dekanatsschießmeister und die Dekanatsjugendschützenmeister.

Kostümsitzung der KG Alle Mann Boslar

Samstag, den 09. Januar 2010 Beginn 19.00 Uhr,
Kartenvorverkauf am Freitag 18. Dez. 2009 ab 19.00 Uhr im Schützenhaus, Eintritt 14,-€

Unter der Regie von Sitzungspräsident Alfred Neukirchen wirken mit:

Stadtgarde Linnich
Der Lange
Tanzmariechen Julia Gröbel

Die zwei Verdötschte
Prinzengarde Boslar
Harry und Achim

Die drei Richtije
Die Krawallschachteln
Tanzgarde Boslar

showtanzgruppe „MagicDiamonds“
Männerballett Boslar

Beschallung Lars Müschen

met Alle Mann noi Afrika

Kindersitzung

Sonntag, den 10. Januar 2010
Beginn 15.00 Uhr, Eintritt frei!!!



Die Schülersprecherin J. Salihej überreichte den Spendenscheck in Höhe von 750 Euro an den Vorsitzenden des DRK D. Reitz in der Aula der Realschule.

Spende von 750 Euro

Finanzielle Unterstützung für einen sozialen Zweck

Bereits im Frühjahr 2009 hatte ein Sponsored Walk der Städtischen Realschule Linnich stattgefunden. Ein Teil des erwanderten Geldes sollte einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Nachdem in der letzten Sitzung der Schülervertretung der Realschule Linnich der Vorsitzende des DRK Ortsvereins, Dieter Reitz, den anwesenden Schülervetretern aller Schulklassen die Arbeit des MSHD (Mobiler Sozialer

Hilfsdienst) vorgestellt hatte, entschieden sich die Mitglieder der SV den Erlös des Sponsored Walk einem sozialen Zweck innerhalb der Gemeinde Linnich zukommen zu lassen. Der zur Verfügung stehende Geldbetrag wird die Seniorenbetreuung des MSHD unterstützen. Im Beisein der beiden Schülersprechervertreter N. Müller und D. Dümmeler sowie der beiden SV-Lehrer K. Kniwel und D. Gärtner überreichte in die-

sen Tagen die Schülersprecherin J. Salihej den Spendenscheck in Höhe von 750 Euro an den Vorsitzenden des DRK D. Reitz in der Aula der Realschule. Gleichzeitig bedankten sich die beiden SV-Lehrer bei den anwesenden Schulsanitätern für ihren Einsatz bei der Durchführung sowie bei der Betreuung während des Sponsored Walk. In Zukunft wird ein neues Maskottchen die weiteren Aktionen der Schulsanitäter begleiten.

Ausstellung von Agnes Hasse im Rathaus

Am 30. November eröffnete Bürgermeister Witkopp neben dem Empfang zum Andreasmarkt eine Kunstausstellung im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Künstlerin Agnes Hasse befasst sich vornehmlich mit Malerei, Bleiverglasung und Glasobjekten. Ihre private Kunstausbildung machte sie bei namhaften Künstlern wie Detlef Tanz oder Paul Weigmann.

Die ausgestellten Bilder aus verschiedenen Zeiten und Materialien, gemalt in diversen Techniken, spiegeln Gesehenes und Erlebtes wider. Darüber hinaus beinhalten die Werke emotionale Visionen. Oft sind sie Aussagen über Lebensfreuden und Anspannungen. Dem Betrachter bleibt die Deutung jedoch bei jedem Bild selbst überlassen.

Die Ausstellung können Sie noch bis zum 31. Januar zu den bekannten Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Linnich besuchen.



Die Werke der Künstlerin Agnes Hasse sind derzeit im Rathaus der Stadt Linnich zu sehen.

Das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich lädt im Januar 2010 ein:

Kreativer Samstagstreff (für 6-12-jährige Kinder)
Wir entdecken die faszinierende Kunst der Glasmalerei und werden selbst zu kleinen „Künstlern“. Wir malen Bilder in unterschiedlichen Maltechniken und arbeiten mit dem spannenden Material „Glas“. Diesmal beschäftigen wir uns mit Kreidezeichnungen und dem Malen auf Glas (Flaschen Windlichter u.Ä.).
Termin: 9. Januar 2010, 10-13 Uhr

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 6 Euro Kursgebühr zzgl. ca. 5 Euro Material
Anmeldung erforderlich unter Tel.: 02462/9917-0.

Zusatz-Exkursion: „Auf den Spuren von Anton Wendling in Aachen“

Der Rundgang beginnt mit der Besichtigung der monumentalen, ornamental gestalteten Fenster Anton Wendlings in der gotischen Chorhalle des Aachener Doms. Danach werden wir

weitere Glasmalereien Anton Wendlings besichtigen, u.a. in der Nikolauskapelle des Aachener Doms, in den Kirchen Heilig-Geist, St. Sebastian und St. Adalbert.
Termin: 23. Januar 2010
Leitung: Christine Haße M.A.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Aachener Dom, Haupteingang
Kosten: 18 Euro (inkl. Fahrkarte in Aachen)
Vorherige Anmeldung (Tel. 02462/9917-0) und Bezahlung erforderlich.

Neußer Str. 28
52441 Linnich - Kofferen
Tel.: 02462 - 20 12 86
www.pflege-lebensfreude.de

Sie wünschen:

- Leistungen der Pflegeversicherung (Grundpflege)
- Leistungen der Krankenversicherung (Behandlungspflege)
- Beratung in allen Pflegeangelegenheiten
- hauswirtschaftliche Versorgung - uvm.

Anerkannt bei allen Pflege- und Krankenkassen

IHR persönlicher PFLEGEDIENSTLEISTER

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

viel Glück und Gesundheit für 2010!

Anton Mülfarth, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Strafrecht
Thomas Klein, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Jülich • Wilhelmstraße 16 • gegenüber dem Amtsgericht
Tel. 0 24 61 / 9 74 20 • 24 Stunden Notrufbereitschaft: 0171 24 77 387 • www.RatimRecht.de

Nikolaus besucht die Katholische Grundschule Linnich

Gelungene Nikolausfeier in vorweihnachtlicher Stimmung

Leuchtende Kinderaugen, Tannenduft, Lichterglanz und der verführerische Geruch nach vorweihnachtlichen Köstlichkeiten – das waren die wichtigsten Zutaten für die gelungene Nikolausfeier, zu der die Katholische Grundschule Linnich am Vortag des Nikolausfestes eingeladen hatte. Schüler, Eltern und Lehrer organisierten in wochenlanger Vorarbeit ein Schulfest, das alle Beteiligten und die zahlreichen Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzte. Schulleiter Hartmut Stolz begrüßte die Gäste und wünschte allen einen gemütlichen Nachmittag. Anschließend zeigten die Schülerinnen und Schüler den Eltern, Großeltern und Freunden stolz die prächtig geschmückten Klassenräume und Flure. Die stimmungsvollen Weihnachtsdekorationen waren liebevoll im Unterricht angefertigt worden. Einen großen Ansturm hatte die Cafeteria zu bewältigen. Der von den Eltern gebackene Kuchen war heiß begehrt.

Auch Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch fanden großen Anklang, zumal der Duft der Schlemmereien die Adventsstimmung, von der sich die Besucher gerne anstecken ließen, noch unterstützte. Nach einer kleinen Stärkung stand Basteln auf dem Programm. In vielen Klassen konnten die Kinder verschiedene Arten von Weihnachtsschmuck und andere Basteleien anfertigen. So wurden Kerzen aus Bienenwachs, Windlichter, Baumbehang mit Glitzerdeko, Sterne aus Styropor-Flocken, Hexenhäuschen aus Keksen, Faltarbeiten und Mandalas, Geschenkschachteln aus buntem Papier und Mini-Nikoläuse aus Erdnüssen von den Kindern hergestellt. Wer eine Pause vom Basteln brauchte, der konnte in die Vorlesestube gehen, ein Nikolaus-Überraschungsspiel spielen, Gebäckstücke mit bunten Süßigkeiten verzieren oder von Kindern bemalte Kaffeebecher kaufen. Eltern und Lehrer standen

immer hilfreich zur Seite und hatten auch die Bastelmaterialien optimal vorbereitet. Eine große Überraschung war für die Kinder natürlich der Besuch des Nikolaus', der durch die Schule zog und alle Kinder mit Plätzchen bescheerte. Sehr gefragt war auch das Schulkochbuch mit vielen Rezepten von allen Klassen, Lehrern und Bediensteten der Schule, das der Förderverein in vielen Arbeitsstunden hergestellt hatte und während des Festes mit großem Erfolg verkaufte. Der Erlös wird in den Ausbau der Schülerbücherei fließen. Einen gewaltigen Ansturm verzeichnete auch die große Tombola mit über 400 Preisen, die von den Eltern, aber auch der Geschäftswelt gestiftet worden waren. Schulleitung und Kollegium der Katholischen Grundschule Linnich zeigten sich sehr zufrieden über den großen Erfolg des Nikolausfestes, der ohne das große Engagement der Eltern und Lehrer nicht möglich gewesen wäre.



Keine Angst vor dem Nikolaus – oder doch?

24. Neujahrsturnier

Freitag 22.01.2010 bis Sonntag 24.1.2010

Getränke & Party-Service
H A V E R T Z - Cup

Freitag, 22.1.10 ab 19.00 Uhr Gruppe A SV Wegberg-Beeck 2 SV 07 Linnich SV Falke Bergrath SV 08 Niederau SG Würm-Lindern	Sonntag, 24.1.10 ab 10.00 Uhr Zwischenrunde Gruppe: A Sieger Gruppe A Zweiter Gruppe B Sieger Gruppe C Zweiter Gruppe D Dritter Gruppe A
Samstag, 23.1.10 ab 13.00 Uhr Gruppe B Hilal Maroc Bergheim TuS Jahn Hilfarth Burtscheider TV Alem. Straß	Sonntag, 24.1.10 ab 10.00 Uhr Zwischenrunde Gruppe: B Zweiter Gruppe A Sieger Gruppe B Zweiter Gruppe C Sieger Gruppe D Bester Gruppendritter B+C+D
Samstag, 23.1.10 ab 16.00 Uhr Gruppe C Kohlscheider BC SV Schwanenberg SV Brachelen Germ. Lich-Steinstraß	Sonntag, 24.1.10 ab 17.00 Uhr Finalgruppe: C Sieger Gr. A: 2. Sieger Gr. B Sieger Gr. B: 1. Sieger Gr. A
Samstag, 23.1.10 ab 19.00 Uhr Gruppe D SV Ellendorf 1914 TuS Germ. Kückhoven Viktoria Doveren SV Golkraht	Sonntag, 24.1.10 ab 18.00 Uhr Endrunde Spiel um Platz 3 Spiel um Platz 1

HERZLICH WILLKOMMEN

24. Neujahrsturnier

Fußball-Hallenturnier

Linnich Bendenweg

vom 8.1.2010 bis 24.1.2010

City-Car - Cup

<p>Jugend</p> <p>Freitag, 08.01.10 ab 17.00 Uhr</p> <p>Samstag, 09.01.10 ab 09.00 Uhr</p> <p>Sonntag, 10.01.10 ab 09.00 Uhr</p>	<p>Jugend</p> <p>Freitag, 15.01.10 ab 17.00 Uhr</p> <p>Samstag, 16.01.10 ab 09.00 Uhr</p> <p>Sonntag, 17.01.10 ab 09.00 Uhr</p>
---	---

Getränke-Havertz - Cup

<p>Senioren</p> <p>Freitag, 22.01.10 ab 19.00 Uhr</p> <p>Samstag, 23.01.10 ab 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag, 24.01.10 ab 10.00 Uhr</p>	
---	--

Herzlich Willkommen

Im Zelt auf dem Kirmesplatz

HURTIAGES TREIBEN

LIVE BAND "SPOTLIGHT"

06. FEB. 2010
19.30 UHR

SEKTBAR GEÖFFNET!

AKV LINNICH

AKV Linnich wieder mit Kostümball

„Hurtiges Treiben am 06.02.2010“

Nach vielen Jahren ohne Kostümball, legt der AKV Linnich in dieser Session wieder richtig los.

Am 23.01.2009 geht es aber erst einmal ab 17:33 Uhr im Thermozelt los mit der Prunksitzung, wo man wieder wie gewohnt neben vielen Akteuren aus dem Kölner Karneval auch viele Einheimische bewundern kann.

Neben den Mennekrathern, die schon seit vielen Jahren zur Linnicher Prunksitzung gehören, sind auch wieder Fred van Halen, Manni der Rocker, De Stroßfäjer, Christian Pape, sowie auch die Eschweiler Regiments-trompeter dabei.

Toni Schunck aus Welz hat sich angekündigt, und jeder, der ihn kennt, weiß, dass er wie immer das Zelt mit seiner Büttenrede und seinen Witzen zum Kochen bringt.

Außerdem hat auch der AKV Linnich wieder alle Kooperationen dabei, um die Bevölkerung an diesem

Abend wie gewohnt aufs Beste zu unterhalten. Angeführt werden die Linnicher Karnevalisten wie immer von den Freunden des Trommler- und Pfeiferkorps Kofferen.

Neben der Stadtgarde mit ihrem Spielmanszug sind natürlich auch wieder die Mädels des Tanzkorps mit Garde- und Showtanz dabei, sowie das Solomariechen und die neue Kleine Garde. In Anlehnung auf das kalte Zelt im letzten Jahr, nimmt sich der AKV Linnich selber auf die Schippe: „Janz Linnich friert – jetzt widd isoliert“.

Der AKV Linnich lädt die Linnicher Bevölkerung und alle Freunde von nah und fern recht herzlich ein. Der Eintrittspreis bleibt trotz Wirtschaftskrise stabil bei 15,- Euro.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 09.01.2010 um 08:00 Uhr bei Schreibwaren Kaufmann.

Zwei Wochen später, am

06.02.2010, wird es nach vielen Jahren wieder einen Kostümball in Linnich geben. Hier will man an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen und hat keine Kosten und Mühen gescheut, diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Hier konnte der AKV Linnich die Live-Band „SPOTLIGHT“ verpflichten, die vielen vom Schützenfest 2009 noch bekannt sein sollte, da sie dort für eine Riesenstimmung im Zelt gesorgt haben.

Der Eintritt beträgt 5,- Euro, in Verbindung mit dem Kauf einer Karte für die Prunksitzung verringert sich der Kartenpreis auf 3,- Euro.

Am Sonntag, 07.02.2010 steigt dann wieder die Große Kindersitzung im Festzelt. Einlass ist ab 14:00 Uhr, die Kindersitzung beginnt um 15:11 Uhr. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Der AKV Linnich freut sich auf alle Freunde und Gäste!

Kindergeburtstag im Glasmalereimuseum

Eine Geburtstagsfeier wird zu einem besonderen Erlebnis, wenn das Geburtstagskind zusammen mit seinen Freunden die Welt der Glaskunst entdeckt. Nach einer spielerisch gestalteten Führung können die Kinder Erfrischungen und Leckereien einnehmen, die Sie vorbereitet haben. Der Tisch wird von uns eingedeckt. Anschließend kann jedes Kind nach eigenen Vorstellungen eine Glasmalerei oder -collage

anfertigen. Dabei vergehen zweieinhalb Stunden wie im Fluge. Wünsche in Bezug auf die Auswahl der Themen und Termine können Sie gerne mit uns absprechen. Kosten: 100 Euro pauschal bei 10 Kindern, inklusive Eintritt und Materialkosten. Jedes weitere Kind zahlt 5 Euro an Materialkosten. Die Eltern des Geburtstagskindes haben freien Eintritt. Weitere Infos im Glasmalereimuseum unter Tel.: 02462/9917-0.

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/ Kolumbien wollen sich ab April 2010 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Andenschule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag zu erleben. Alle Schüler lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches

Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 17. April bis zum 09. Juli 2010. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de.

RSL „Jobstarter“-AG

... geht in die nächste Runde!!!

Bist DU auch dabei???

Infos und Möglichkeit zur Anmeldung für alle SchülerInnen der Jahrgangsstufe 8 nach den Weihnachtsferien in Deiner Klasse ...

Forum Jülicher Geschichte stellt Buch vor

Am 12. November 2009 wurde im Rathaussaal der Stadt Linnich das von der Josef-Kuhl-Gesellschaft veröffentlichte Buch „Bevölkerungs- und Sozialgefüge der Stadt Linnich zu Beginn des 20. Jahrhunderts“ durch ihren Vorsitzenden Prof. Dr. Bers vorgestellt. Im Buch werden drei Erhebungen von Frau Dr.

Claudia Wendels auf interessante Weise zusammengefasst wiedergegeben und ausgewertet. Weiter gibt das Buch Aufschluss über das Leben der Linnicher Bevölkerung vor ca. 100 Jahren, die damalige Familiensammensetzung, die Berufs- und Altersstruktur, die Verteilung der Vornamen und vielem mehr.



Der Vorsitzende der Josef-Kuhl-Gesellschaft, Prof. Dr. Bers, stellte das Buch vor.

Musikalische Lesung am 02. März 2010

„Der Krieg geht zu Ende – und dann?“

Die Linnicher Zeitzeugen Hubert Leufen und Hedwig Peschen geborene Küpper erinnern sich: „Der Krieg geht zu Ende – und dann?“

Der Autor Alfred Schöne aus Hückelhoven-Baal hat die Zeitzeugen befragt.

Markus Gerards aus Linnich übernimmt die musikalische Gestaltung.

Ort und Zeit: Dienstag, 02. März 2010, Beginn 19 Uhr. Heimatmuseum Linnich, Altermarkt.

KINDER
EINLASS AB 14 UHR
SITZUNG
07.02.2010
Motto 2010:
Janz Lennich friert,
jetz widd isoliert!
Eintritt frei
AKV
LINNIGH

GROSSE
PRUNKSITZUNG
im Thermozelt
Einlass ab 17.35 Uhr
Sitzungsbeginn 18.35 Uhr
23.01.10
Kartenvorverkauf
bei Kaufmann
ab 9. Januar
Motto 2010:
Janz Lennich friert,
jetz widd isoliert!
AKV
LINNIGH

- Fred van Halen
- Mennekrather
- Manni der Rocker
- De Stroßefäjer etc.

Karneval in Eere

23.01.2010 !"#%&!() "*"
Einlass: 14⁰⁰ Uhr, Bürgerhalle
Beginn: 15⁰⁰ Uhr

24.01.2010 +,,\$\$-.'&/0&!() "*"
Einlass: 14⁰⁰ Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf
Beginn: 15⁰⁰ Uhr
Eintritt 8€ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 10€ an der Abendkasse

30.01.2010 1%2β\$ 45\$"#&!() "*"
Beginn: 19⁰⁰ Uhr
Eintritt 8€ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 10€ an der Abendkasse

Kartenvorverkauf zu den großen Sitzungen am 10.01.2010
in der Bürgerhalle von 11⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr
später bei Landmetzgerei Jansen, Brunnenstraße.

14.02.2010 +%''\$6+.&,\$'\$ (7).8\$''&2''''+*)
Beginn: 20⁰⁰ Uhr, Bürgerhalle

16.02.2010 9\$!./0\$''#!\$''&'+* &() *
Beginn: 14⁰⁰ Uhr, ab Brunnenstraße

Eerer Tecke

Auf zum Karneval in Gevenich
Kostümsitzung am Samstag, den 16.01.2010

Einlass 18.00 Uhr Beginn 19.11 Uhr

 Der Lustige Rheinländer

 Hätzblatt

 Ne bonne Pitter

u.a. mit der Garde der KG, Tanzmariechen J.Roland, TC Kofferen, Kölsche Biester, Unique United Dancers, Ronny der Musiker, Roberta Lorenza
Vorverkauf: Maritta Klütterman Kirchstrasse 3



31.01.2010
Kindersitzung

13.02.2010
Brandstifterfete

15.02.2010
Rosenmontagszug
mit Ausklang

Wir sehen uns in der Bürgerhalle



Frau Schäfer, Schulleiterin der GHS Linnich, Herr Boettcher, Herr Wolff, Herr Neffgen (v.r.n.l.).

Berufsinformationsabend der GHS Linnich traf auf reges Interesse

Im Rahmen der Berufsorientierung bot die GHS Linnich ihren Schülern der Stufe 9 am 18.11.2009 einen Informationsabend über die beruflichen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss. Herr Neffgen, vom Berufskolleg für Technik in Düren, stellte die Bildungsgänge vor und wies auf die Wichtigkeit einer direkten persönlichen Bewerbung gerade in Kleinunternehmen und mittelständischen Betrieben hin. Herr Wolff von der AOK Rheinland / Hamburg, Geschäftsstelle Jülich, (Kooperationspartner der GHS Linnich) stellte die Bedeutung

einer ordentlichen Bewerbung in den Mittelpunkt, quasi dem Türöffner zur Ausbildungsstelle. Abschließend erläuterte Herr Boettcher von der Agentur für Arbeit, dass er regelmäßig in den Sprechstunden und darüber hinaus zur Verfügung steht, um gemeinsam mit dem Schüler einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Schüler und Eltern nahmen das Angebot des Abends rege an und viele Fragen konnten im offenen Gespräch geklärt werden. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön an die Referenten!



AKV

ab 9. Januar **Kartenvorverkauf**
bei Schreibwaren Kaufmann

Allgemeiner Karnevalsverein Linnich 1850 e.V.

23. Januar

Prunksitzung

Einmarsch 18.33 Uhr

6. Februar

Hurtiges Treiben

19.30 Uhr

7. Februar

Kindersitzung

15 Uhr 11

11. Februar

Rathaussturm

von 11 Uhr 11 bis 15 Uhr

14. Februar

Karnevalsumzug

Zugbeginn 14.30 Uhr
mit Kehraus im Zelt

Alle Veranstaltungen - außer Rathaussturm -
finden im beheizten Festzelt statt

2010

Großartiges geleistet und viel bewegt

Matthias Krieger nach 16jähriger Amtszeit verabschiedet

Schon vor Jahren angekündigt, im letzten Jahr noch einmal verschoben, mussten die Mitglieder des Pol.-TuS Linnich auf der letzten Jahreshauptversammlung der Wahrheit ins Auge blicken. Nach 16 Jahren legte Matthias Krieger das Amt des 1. Vorsitzenden nieder. Seit über 60 Jahren gehört Matthias Krieger dem Verein schon an, das alleine zeigt schon die Verbundenheit des ehemaligen Leistungsturners zu seinem Pol.-TuS. Als er im Jahre 1994 die Vereinsführung übernahm, befand sich der Verein in schwierigen finanziellen Verhältnissen. Doch M. Krieger schaffte es mit Bravour, das schlingende Schiff wieder auf Kurs zu bringen. In seiner Laudatio würdigte denn auch der 2. Vorsitzende Rudi Klein die großartigen Verdienste des scheidenden 1. Vorsitzenden.

Er ließ noch einmal seine Amtszeit Revue passieren, erinnerte an die besonderen Highlights seiner langen Amtszeit, das 100-jährige Jubiläum des Vereins im Jahre 2006, die Verleihung der silbernen Ehrennadel des RTB und die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Jahr. Seinem unermüdelichen Einsatz sei es zu verdanken, dass trotz aller Schwierigkeiten der Sportbetrieb aufrecht erhalten werden konnte. Diesen unermüdelichen Einsatz untermauerte Klein mit den Worten: „Wenn Fremde nach Linnich kommen, wundern sie sich über die seltsamen Spuren auf unseren Straßen. Einheimische können dann für Aufklärung sorgen, wir alle hier aber wissen, was das für Spuren sind. Es sind die Spurrillen, die Matthias im



Nach 16 Jahren legte Matthias Krieger das Amt des 1. Vorsitzenden nieder.

Laufe der Jahre im Dienste unseres Vereins in den Asphalt gelaufen hat!“ Er stellte ihn in eine Reihe mit den großen Vorsitzenden und verdienstvollen Frauen und Männern des Pol.-TuS Linnich. Im Namen des Vereins und des Vorstandes dankte R. Klein dem scheidenden Vor-

sitzenden: „Du hast Großartiges geleistet und außerordentlich viel bewegt“ und überreichte ihm Präsent und Ehrenurkunde. Die Mitglieder bedankten sich bei „ihrem Matschö Krieger“ mit tosendem lang anhaltendem Applaus und Standing Ovations. Doch wenn auch die Ära

Krieger als Vorsitzender zu Ende ging, er bleibt nah am Puls des Geschehens um seinen Verein – wen wundert es. Am gleichen Abend wurde M. Krieger in den neuen Beirat gewählt und hat dem zukünftigen Vereinsvorsitzenden seine volle Unterstützung zugesagt.



198 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen erfüllten die geforderten Bedingungen zur Erlangung des Sportabzeichens.

Die Realschule Linnich ist topfit

Die meisten Sportabzeichen im Kreis Düren

Früher hatte es jeder - das Sportabzeichen. Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Schüler beim Erwerb des Sportabzeichens dabei sind. Da bedarf es solcher Sportlehrer, die die Schüler zur Teilnahme motivieren - und auch selbst mitmachen! Das ist den Sportlehrern an der Realschule Linnich unter Anleitung der Fachvorsitzenden des Faches Sport, Claudia Bach-Küpper, offensichtlich gelungen. Im

Kreis Düren war die Realschule Linnich sehr erfolgreich.

198 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen erfüllten die geforderten Bedingungen zur Erlangung des Sportabzeichens. Damit belegt die Realschule Linnich wie im Vorjahr im Vergleich mit den anderen weiterführenden Schulen im Kreis Düren den 1. Platz und kann sich über ein Preisgeld von 150 Euro freuen.

Kirchenchor St. Martinus Linnich ehrte: 150 Jahre Mitgliedschaft

Der Kirchenchor St. Martinus Linnich ehrte auf seinem Patronatsfest im November gleich vier Sängerinnen für ihr langjähriges aktives Engagement im Chor. Mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche unter dem Motto „meine Familie – mein Chor“ begann der festliche Samstagabend. Luise Ludwig, 1. Vorsitzende des Kirchenchores, führte durch das Programm, bei dem auch das selbst gemachte Buffet nicht fehlen durfte. Einen besonderen Höhepunkt bildete an diesem Abend neben den Ehrungen der Jubilare auch der professionelle Auftritt der Chorleiterin Sabrina Pelzer als Chansonsängerin. Geehrt wurden Ursula Mül-

ler (Sopran), seit vielen Jahren als 2. Vorsitzende aktiv sowie Magret Emunds (Alt) jeweils für 50-jährige Mitgliedschaft. Ebenso zu den Jubilaren zählten an diesem Abend Maria Herzogenrath und Inge Krieger, die beide seit 25 Jahren Altstimme singen. Auch allen anderen Sängerinnen und Sängern galt der besondere Dank für ihre treue Chortätigkeit. Wer den Chor gerne erleben und kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen an den Proben (mittwochs um 20.00 Uhr im Martinuszentrum) teilzunehmen. Weitere Infos im Internet auf der Homepage „www.st-martin-linnich.de“ oder bei Luise Ludwig (Tel. 02462-20650).



Von links: Maria Herzogenrath, Inge Krieger, Luise Ludwig, Roland Müller, Sabrina Pelzer, Magret Emunds und Ursula Müller.

EWV: Immer für Sie da.

**Als Arbeitgeber.
Als Ausbildungsbetrieb.
Als Auftraggeber.**

Aktiv für die Region!

www.ewv.de

Heinz Weidenfeld,
seit 28 Jahren
Mitarbeiter bei der EWV

**EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**

Über Tibet

Der beste deutschsprachige, tibetische Reiseleiter „NORBU“ berichtet im Rathausaal der Stadt Linnich am Freitag, 29. Januar 2010, 19 h über seine Heimat „Tibet“. Alle interessierten Bürger/-innen sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.

Wir können mehr:

„Linfo“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Super Sonntag Verlag.

**SUPER
Sonntag**



Kirchenchor Gevenich und der Kirchenchor Lindern gestalteten unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ einen gemeinsamen Liederabend. Fotos: Krol

Liederabend des Gevenicher Kirchenchores

Der Kirchenchor St. Cäcilia aus Gevenich veranstaltete in der Pfarrkirche unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ einen Liederabend. Der Chor wurde vom Männerkirchenchor St. Helena aus Lindern unterstützt. Beide Chöre wurden von Gottfried Houben geleitet.

Der Vorsitzende Peter Jansen begrüßte die Gäste und wies darauf hin, dass der Erlös der freiwilligen Spende dem indischen Pater Jos

zur Verfügung gestellt würde. Pater Jos hat während einer Sprachausbildung im Schönstattzentrum Puffendorf in Gevenich gewohnt und auch dort priesterlichen Dienst verrichtet.

Vor Jahren schon hat er in Indien ein Hilfswerk für Kinder ins Leben gerufen. Der Kirchenchor, aber auch Privatpersonen aus dem Ort, unterstützten dieses Werk der Barmherzigkeit regelmäßig mit Geldspenden. Diakon Manfred Kapperts

sprach stellvertretend für den verhinderten Pfarrer Stefan Bäuerle zu den Zuhörern.

Er betonte, wie wichtig auch heute der Gesang im Gottesdienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher sei. Er freue sich sehr, dass der Gevenicher Kirchenchor immer wieder zu allen wichtigen kirchlichen aber auch weltlichen Anlässen seine „Stimme erhebt“. In vielen anderen Pfarrgemeinden könnte dies leider

aus Ermangelung an Nachwuchs für die Chöre nicht mehr geleistet werden.

Das Programm beider Chöre war besinnlich, fröhlich und facettenreich. Gekonnt wurden Lieder verschiedenster Stilrichtungen und Epochen vorgetragen. Zwischendurch spielte Gottfried Houben als Solist an der Orgel mit großem Einfühlungsvermögen Solostücke.

Zum Abschluss der Veranstaltung sangen beide Chöre mehrstimmig, gemeinsam

mit dem Gästen, das Lied „Gegrübet sei's du Königin“. Mit großem Beifall verabschiedete das Publikum die Chöre.

Der Erlös in Höhe von 400 Euro überreichten die Chormitglieder Gerda Mütz und Willi Spelthann anlässlich einer Wallfahrt nach Rom dem dort anwesenden Pater Jos persönlich. Er nahm den Betrag mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit für seine Schützlinge in Empfang. MaMo

„Lennicher Wöet“ onn „Lennicher Wengk“

Wörterbuch der im Linnicher Stadtgebiet gesprochenen Mundart

Gerade rechtzeitig zur Bücherbörse konnte ein neues Linnicher Mundartwörterbuch fertiggestellt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Herausgeber ist der Linnicher Geschichtsverein 1987 e. V. Der Autor des Buches ist Konrad Thelen. Er ist am 10.12.1934 in Welz geboren. T. ist verheiratet und wohnt seit 1962 in Linnich. Das Mundartwörterbuch „Os Moddersproch“ von Ernst Mergelsberg ist schon seit Jahren vergriffen. So lag es von Seiten des Geschichtsvereins nahe, sich erneut mit dem Thema auseinander zu setzen. Die jetzt vorliegende Dokumentation ist anders als das vorerwähnte Buch als Bedeutungswörterbuch angelegt.

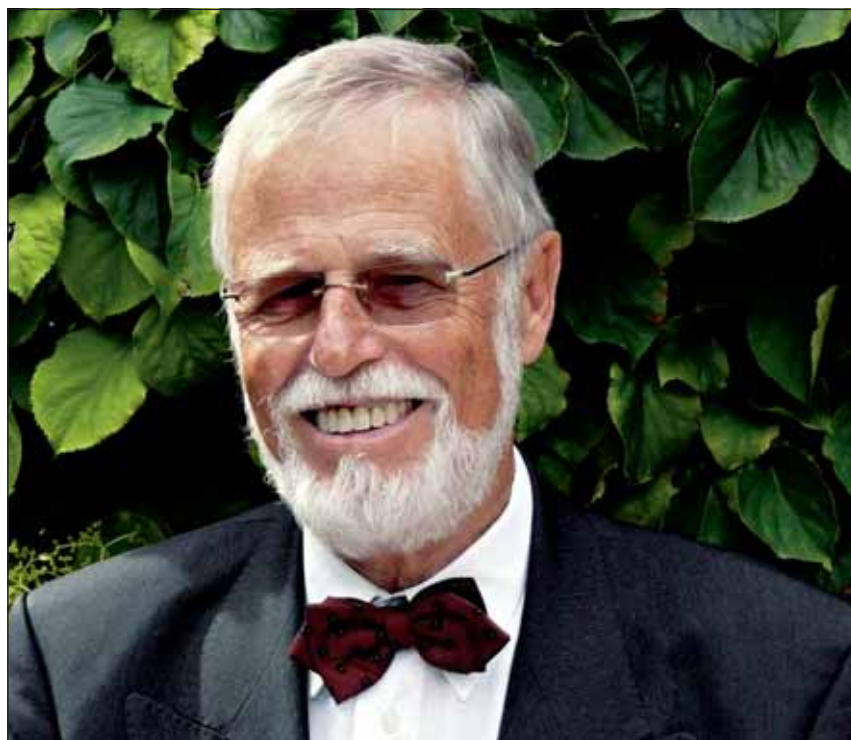
Dieses umfaßt 5115 Stichwörter. Ein kleiner Grammatikteil ist dem lexikalischen Teil vorgeschaltet. Zuerst steht im Wörterbuch das Mundartwort ggfls. auch das Mehrzahlwort.

Dem Artikel folgt dann die hochdeutsche Entsprechung. Dann folgen Redewendungen, Sprichwörter und typi-

sche Satzzusammenhänge in Mundart. Diese sind zum besseren Verständnis, gerade für den ungeübten Leser, in das Hochdeutsche übertragen.

Ein Register Hochdeutsch-Mundart und Wandlungsformen der im Buch enthaltenen Zeitwörter die stark gebeugt sind, sowie eine Sammlung von 580 Schimpfwörter, Spott- und Spitznamen schließen als Anhang das Wörterbuch ab. Warum nun aber in einer Zeit des, wie es scheinen mag, absoluten Niedergangs dieser Sprachform noch ein Wörterbuch in Mundart für einen so engen begrenzten Raum herausgeben.

Die Frage ist leicht zu beantworten. Mit Ausnahme des vorerwähnten Buches „Moddersproch“ gibt es keine nennenswerte Literatur in „Linnicher Platt“. Der wesentliche Grund für das vorliegende Buch mit all seinen Anwendungsbeispielen ist es, diesen wertvollen Sprachschatz der Nachwelt zu erhalten, wenn man den Verfall schon nicht verhin-



Konrad Thelen verfasste das neue Linnicher Mundartwörterbuch.

dern kann. Das Buch ist zum Preis von 12 Euro im örtlichen Buch-

handel, in der Buchhandlung Fischer in Jülich u. bei Margret Emunds Tel. 02462/

5062 Günter Wentz Tel. 02462/8787 Konrad Thelen Tel. 02462/1546 erhältlich.



Wie alljährlich wurden wieder zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet.

Steht der Pol.-TuS Linnich vor seinem Ende?

Verzweifelte Suche nach einem Vorsitzenden

Zur Jahreshauptversammlung des Polizei Turn- und Sportverein Linnich 1906 e.V. erschienen zahlreiche Mitglieder, die vom 1. Vorsitzenden M. Krieger in der Kantine des Trainingszentrums der Polizei in Linnich begrüßt wurden.

In seinem Jahresrückblick machte M. Krieger deutlich, dass – abgesehen von den sportlichen Erfolgen – auch in diesem Jahr nicht viel Positives zu berichten sei. So seien sowohl die städtischen Hallen als auch die Sportstätten im Trainingszentrum der Polizei in schlechtem Zustand. Darüber hinaus sei wegen nicht besetzter Wache und/oder nicht funktionierender Chipkarte oftmals der Zugang zu den polizeilichen Sportstätten schlichtweg unmöglich. Der Fitnessraum im Trainingsraum, der vor allem für die Leichtathleten sehr wichtig für ihr Krafttraining ist, wurde inzwischen sogar ganz für den Pol.-TuS gesperrt. Da der Verein aber leider über keine eigenen Sportstätten verfüge – „Uns gehört nicht mal eine Sandkiste“, so M. Krieger – sei man aber auf die angebotenen Sportstätten angewiesen.

Erfreuliche Entwicklung

In ihrem Geschäftsbericht konnte die 1. Geschäftsführerin Sibille Habbinga aber auch wieder über zahlreiche erfreuliche Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen berichten. So wurde C. Tiels Deutscher Vizemeister bei den Sportschützen in der Disziplin Zimmerstutzen.

Eine erfreuliche Entwicklung gab es bei den Finanzen. Der allseits befürchtete große Mitgliederschwund aufgrund der letztjährigen Beitragserhöhung blieb zum Glück aus. Somit konnte zumindest die Finanzlage des Vereins stabilisiert werden. Diesbezüglich steht der Verein derzeit auf gesunden Füßen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben musste die Satzung des Vereins in vielen Punkten geändert und angepasst werden. In seinem Vortrag stellte der 2. Vorsitzende R. Klein die einzelnen Änderungen vor und erläuterte sie. Am Ende wurde die neu gefasste Satzung von den Mitgliedern angenommen und bestätigt.

Ehrungen

Wie alljährlich konnten auch bei dieser Versammlung wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Urkunde und Silbernadel für 25 Jahre erhielten: Doris Beaujean, Rudolf Dorn, Birgit Kreitz, Marga Clemens, Manfred Friedrich, Karl Heinz Hartmann, Stephan Ortman

Urkunde für 40 Jahre erhielten: Ralf Chohanetz, Heribert Emunds, Marlies Havertz, Manfred Klimek, Heinz Pickartz, Agi Schorn, Jutta und Heinz Seifert, Bärbel Weiler, Marlene Zander, Erika Zorn

Urkunde und goldene Nadel für 50 Jahre erhielten: Klaus Eichholz, Clemens Dohmen Zum Nachwuchssportler des Jahres wurde Lukas Neue-

feind gekürt. Der 13jährige Handballer wurde in die Auswahlmannschaft des Handballkreises Aachen/Düren berufen. Mit ihr trat er in diesem Jahr in Göteborg beim größten Jugendhandballturnier der Welt an. Dort waren 1.000 Mannschaften aus 50 Ländern und fünf Kontinenten am Start. Mit seiner Mannschaft hat er es bis ins Viertelfinale geschafft, dass dann nach dramatischem Verlauf nur knapp verloren ging.

Zu Sportlern des Jahres wurden dann drei Mitglieder der Sportschützenabteilung ernannt, die allesamt in diesem Jahr die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in München erreicht hatten. Immerhin ein Wettbewerb, bei dem auch Olympiasieger/innen starten. Melanie Bronneberg erreichte einen beachtlichen 16. Platz in der Disziplin Zimmerstutzen.

Heiner Schleh-busch mit einem guten 23. Platz gleich bei seiner ersten Teilnahme. Schließlich dann – wie bereits erwähnt – Christoph Tiels. Er konnte sich gleich in drei Disziplinen qualifizieren, wobei er in der Disziplin Zimmerstutzen Deutscher Vizemeister wurde.

Alle Geehrten wurden mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht und erhielten großen Beifall der Versammlung.

Dramatische Neuwahlen führen fast ins Chaos

Bei den anstehenden Neuwahlen kam es dann zu einer dramatischen Entwicklung. Zunächst stand die Wahl

eines neuen 1. Vorsitzenden an. M. Krieger trat – wie bereits mehrfach angekündigt – endgültig nicht mehr zur Wahl an. Doch wie schon in der Jahreshauptversammlung im Januar d. J. konnte der Vorstand auch dieses Mal keinen Kandidaten benennen. Trotz intensiver Bemühungen konnte niemand für dieses Amt gefunden werden. Selbst ein persönliches Schreiben des 2. Vorsitzenden R. Klein an alle Mitglieder blieb ohne Erfolg. So konnte das wohl wichtigste Amt eines jeden Vereins nicht besetzt werden.

Der anschließend zur Wiederwahl des 2. Vorsitzenden vorgeschlagene R. Klein sah sich zunächst nicht im Stande, sich unter diesen Umständen der Wahl zu stellen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, weil er aus Aachen stammt und von dort aus ein Verein dieser Größenordnung (rund 1.000 Mitglieder) kaum adäquat zu führen sei, so seine Argumentation. Schließlich konnte dann doch noch das Schlimmste verhindert werden, R. Klein erklärte sich bereit, weiterhin das Amt des 2. Vorsitzenden zu bekleiden, zunächst jedoch kommissarisch für ein Jahr. Er machte allerdings deutlich, dass er im ersten Quartal 2010 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werde, auf der die offenen Personalfragen gelöst werden müssen.

So konnten dann die weiteren Neuwahlen durchgeführt werden. Als 1. Geschäftsführerin wurde Sibille

Habbinga in ihrem Amt bestätigt. Zur neuen 1. Kassenwartin wurde die bisherige 2. Kassenwartin Roswitha Mainz gewählt, ebenfalls kommissarisch für ein Jahr. Dadurch wurde allerdings das Amt des/der 2. Kassenswartes/in vakant. Hierfür ließ sich an diesem denkwürdigen Abend aber leider auch niemand mehr finden. Die Wiederwahl des Jugendwartes Mike Duisken erfolgte in dessen Abwesenheit, weil er kurzfristig dienstlich verhindert war, aber schon vorher seine Bereitschaft zur Wiederwahl bekundet hatte. Zur neuen Kassenprüferin für den ausscheidenden Thomas Fiala wurde Lydia Hensen gewählt.

In den neu gegründeten Beirat, der den bisherigen Ältestenrat ersetzt, wurden dann Margret Weiler, Matthias Krieger und Gisulf Büttner gewählt.

In seinem Schlusswort betonte R. Klein noch einmal, er scheue nicht die Verantwortung und sei auch dazu bereit, sich dann für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stellen, wenn sich zumindest jemand aus Linnich für das Amt des 2. Vorsitzenden finden ließe. Die Verantwortlichen des Vereins setzen darauf, dass sich bis zur Mitgliederversammlung im März 2010 nun endlich jemand bereit erklärt, ehrenamtlich im Vorstand tätig zu werden.

Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Webseite des Pol.-TuS Linnich unter www.pol-tuslinnich.de zu finden.

Ambulanter Hospizdienst Jülich geht in die Schulen

Der Ambulante Hospizdienst Jülich (Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.) geht mit dem bundesweit erfolgreichen Projekt „Hospiz macht Schule“ in die Grundschulen des Nordkreises, um Kindern in einer Projektwoche zu vermitteln, dass Leben und Sterben miteinander untrennbar verbunden sind.

Die Projektwoche wird in enger Zusammenarbeit und Kooperation mit den Grundschulen durchgeführt.

Auch die Eltern der Schüler sind eingebunden. Für dieses sensible Thema wurden neun Hospizmitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Jülich jetzt von Bettina Hagedorn, Diplompsychologin, ausgebildet. Sie war an der Entwicklung des Projektes „Hospiz macht Schule“ maßgeblich beteiligt.

Das Projekt „Hospiz macht Schule“ wurde von der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. entwickelt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. wurde für das Projekt mit dem Pulsus Preis ausgezeichnet. Seit 2008 wird „Hospiz macht Schule“ gemeinsam fortgeführt von der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V., dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. und dem Deutschen Kinderhospizverein e.V.

Es geht grundsätzlich darum zu vermitteln, dass Leben

und Sterben miteinander untrennbar verbunden sind. Das Projekt richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse in Grundschulen. Fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Jülich gehen für fünf Tage gemeinsam in eine Schulklasse.

Die Anzahl von fünf Ehrenamtlichen in einer Klasse gewährleistet, dass die Kinder in Kleingruppen ausreichend zu Wort kommen, ihre Fragen stellen können und kindgerechte Antworten bekommen.

Die Projektwoche hat an jedem Tag einen neuen Themenschwerpunkt. Diese sind „Werden und Vergehen, Krankheit und Leid, Sterben und Tod, Vom Traurig-Sein, Trost und Trösten“.

Die Themenschwerpunkte werden sach- und altersangemessen den Grundschülern mit Geschichten, Bilderbüchern und Filmausschnitten nahe gebracht.

Die Auseinandersetzung erfolgt in Kleingruppen. Es entstehen Collagen und pantomimisch werden eigene Gefühle bei Krankheit dargestellt. Fantasiereisen, Meditationen und der Umgang mit Farben und Musik ergänzen das konkrete Handeln der Kinder.

Die Kinder lernen darüber hinaus auch Jenseitsvorstellungen anderer Religionen kennen.

Die Eltern werden im Rahmen eines dem Projekt vorangestellten Elternabends



Die speziell für das Projekt „Hospiz macht Schule“ ausgebildeten Mitarbeiter: Von links: Sigrid Wollersheim, Renate Windelschmidt, Ines Schiffer, Anja Reichenbach, Anette Fischer, Renate Bock (Projektleiterin) und Angela Kersten-Stroh. Es fehlen: Birgit Hörstrup und Maria Rombach.

ausführlich über die Inhalte der Woche sowie methodische und konzeptionelle Hintergründe aufgeklärt. Auf Grund der zahlreichen Erfahrungen in bereits durchgeführten Projekten lässt sich konstatieren, dass es keinen Grund gibt, hinsichtlich des Alters der Kinder und der scheinbaren Schwere der Thematik, Ängste oder Befürchtungen zu entwickeln.

Im Gegenteil: Durch die umsichtige und an den Kindern orientierte Heranführung an das Thema Tod und Sterben gelingt es den ehrenamtlichen Hospizmitar-

beitern/innen, die vielfach selbst Väter und Mütter sind, auf vertrauensvolle Art und Weise die existierende Neugier der Kinder zu diesem Thema zu befriedigen.

Im Rahmen des fünften Projekttagess wird ein Abschlussfest unter Beteiligung der Eltern durchgeführt. Hier können sich die Eltern ein Bild über den Verlauf der Woche vor Ort verschaffen und so auch selbst einen verbesserten Umgang mit der Thematik im Sprechen und Erleben mit ihren Kindern gewinnen.

„Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten seit vielen Jahren Sterbende und

Trauernde in Familien. Wir erfahren, dass Kinder in Krisenzeiten keineswegs geschont werden wollen. Unser Ziel ist es, Kinder mit dem Thema Tod und Sterben nicht allein zu lassen. Der geschützte Raum einer Schule bietet dazu beste Gelegenheit“ so Albert Dreyling vom ambulanten Hospizdienst Jülich.

Die Leitung des Projektes „Hospiz macht Schule“ im ambulanten Hospizdienst Jülich liegt bei Renate Bock. Weitere Informationen erteilen Renate Bock, Telefon: 02461-52096 und Albert Dreyling Telefon 02461-996896 und 0157-72073726.

„Konfliktlösungen durch systemisches Familienstellen“

Mit Familienstellen zu der Quelle unserer Kraft

Der Sonnenweg e.V. bietet am Samstag, 09. Januar 2010 von 14.00 bis 19.00 Uhr, im Gesundheitsforum, Große Rurstr. 70 in Jülich das Seminar „Konfliktlösungen durch systemisches Familienstellen“ an. Leitung: Jutta Zillekens, Heilpraktikerin / Psychotherapie

Systemische Aufstellungsarbeit
Teilnehmer/innen: mindestens 6, maximal 15
Aufstellungen: 3 bis 5
Seminargebühr: Teilnahme 28,00 Euro - Aufstellung 65,00 Euro
Teilnahme: nach vorheriger Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter: Telefon 02461/ 34 41 93 oder via e-Mail info@sonnenweg-

verein.de

Abstract: „Konfliktlösungen durch systemisches Familienstellen“

Immer mehr Menschen erkennen und erleben im privaten als auch im geschäftlichen Bereich immer wieder die gleichen Schwierigkeiten. Sie fühlen sich ratlos und machtlos. Häufig wirken darin Schicksale und Lebensmuster, die unbewusst übernommen wurden. Familienstellen ist eine therapeutische Methode mit der seelische Prozesse sichtbar gemacht werden. Es führt zu tiefen Einsichten in das Wirken und in die Bindungen der Seele.

Diese Bindungen, die zum Teil belastend und erdrückend auf uns wirken, werden ans Licht gebracht. Schwierigkeiten mit Bezie-

hungen allgemein, oder innerhalb der Familie, aber auch Erkrankungen, Süchte, wie rauchen und Übergewicht können angeschaut und bearbeitet werden. Es ist eine fantastische Methode das Menschsein in der gesamten Bandbreite zu verstehen.

Durch das Familienstellen können heilsame Prozesse in verblüffend einfacher und kürzester Zeit in Gang gesetzt werden.

Die Therapeutin steht bei Bedarf nach einer Aufstellung begleitend und weiterführend zur Verfügung.

Nähere Informationen über die einzelnen Angebote und Aktivitäten des SONNENWEG e.V. entnehmen Sie bitte unserer Internetpräsenz: www.sonnenweg-verein.de

Falsche Spendensammler unterwegs!

Der „Sonnenweg e.V.“ Jülich weist darauf hin, dass derzeit wiederholt falsche Spendensammler unterwegs sind. Sie geben sich als Mitglieder des „St. Martin e.V.“, Bad Honnef, der mit einer „Aktion: wir helfen Helfen“ Spendengelder einsammeln will zu Gunsten anderer mildtätiger Institutionen wie z.B. dem „Sonnenweg e.V.“, Jülich.

Soweit bisher bekannt geworden ist, treten die Spendensammler des „Sankt Martin e.V.“, Bad Honnef, auch in anderen Städten und in anderen Bundesländern auf, um angeblich Spenden für andere Organisationen einzusammeln. Es hat den Anschein, als ob hier eine gut ausgestützte Organisation am Werk ist. Teilweise soll es schon zu umfassenden behördlichen Verfahren und zum Ausspruch von Spendensammeln verboten gekom-

men sein, so z.B. in Rheinland-Pfalz durch die dortige zuständige Landesbehörde. Der „Sonnenweg e.V.“ Jülich weist ausdrücklich darauf hin, dass der „St. Martin e.V.“ nicht befugt und autorisiert ist, für den „Sonnenweg“ Spenden einzusammeln. Der „Sonnenweg e.V.“ weist darauf hin, dass er keinerlei Straßen- und Haustürsammlungen durchführt. Er erhält Spenden per Banküberweisung und durch Sammlung ausschließlich auf dem Jülicher Weihnachtsmarkt und dem Mittelalterlichen Martinsmarkt auf dem Kirchplatz in Jülich, die von der Vorsitzenden des „Sonnenweg e.V.“, Frau Helga Maschke, persönlich durchgeführt werden.

Hinweise auf Spendenaktionen des „St. Martin e.V.“ wird der „Sonnenweg“ an die örtliche Polizeidienststelle weiter leiten.

Tolle Spendenergebnisse beim Secondhand Bazar

Mehr als 300 Besucher und nicht zuletzt die vielen, ehrenamtlichen Helfer machten am Samstag, 21.11.09, den Secondhand Bazar in Gereonsweiler zum vollen Erfolg. Allein durch die Einnahmen der Cafeteria und den Sachspendenverkauf kamen 350 Euro für den Mukoviszidose e.V. Aachen zusammen. Freuen konnten sich auch die Teilnehmer des Bazars selbst, die mit ihren Privatverkäufen über 2.000 Euro Gesamtumsatz erzielten, sowie Kinder in Südafrika und Deutschland. Insgesamt zehn Kisten Kleiderspenden gingen an das Township Khayelitsha bzw. das Kinderheim St. Josef in Düren, ein

kompletter Lieferwagen voller Spielsachen-Spenden an „Die Tafel“ in Jülich. Rundum zufrieden zeigten sich dann auch die Organisatorinnen, Susanne Kremer und Heike Schwartz, des Bazars. Zum einen natürlich aufgrund der tollen Spendenergebnisse, zum anderen aber auch wegen des reibungslosen Ablaufs und der perfekten Rahmenbedingungen in der Bürgerhalle. Und natürlich waren sich alle einig: 2010 gibt es den nächsten Secondhand Bazar in Gereonsweiler. Kontakt: Heike Schwartz Mitorganisatorin 02182 / 821711 (tagsüber) heike@schwartz-arbeit.de

Kranken-, Stadt-, Fern- u. Kurierfahrten

02462-201030

CITY-CAR
Na Klar!

Brachelener Straße 1 · 52441 Linnich
info@citycar-linnich.de · www.citycar-linnich.de

Löwen-Apotheke

Hans-Joachim König

Ihr Gesundheitsberater



52441 Linnich · Mahrstraße 23
Tel. 0 24 62 / 29 90 · Fax 90 56 25

- Stahl- und Metallbau
- Schweißerfachbetrieb nach DIN 18800, Teil 7, Klasse B
- Treppen- u. Geländerbau
- Edelstahlverarbeitung

Schlosserei Evans

Löffelstraße · 52441 Linnich
Tel.: 0 24 62/20 61 03 Mobil: 01 70/8 08 59 80
Büro: Im Pohl 28a · 52152 Simmerath
Tel.: 0 24 73/15 98 Fax: 0 24 73/92 85 01

E-Mail: SchlossereiEvans@AOL.com

Majestätschießen der St. Pankratius Schützen

Die St. Pankratius Schützenbruderschaft Rurdorf e. V. hatte für Samstag, den 14. Nov. 2009 zum alljährlich stattfindenden Majestätschießen eingeladen.

Für das leiblich Wohl war wie immer bestens gesorgt, auch die Lose für die gut bestückte Verlosung fanden reißenden Absatz.

Bei einem spannenden Schießwettbewerb wurden folgende Pokalgewinner ermittelt. Prinzessinnenpokal: Susanne Bongs (47. Schuss)

Prinzenpokal: Helmut Schiffer (33. Schuss)

Königinnenpokal: Heidi Peters (37. Schuss)

Königspokal: Heinz Schäfer (70. Schuss)



Die Kgl. Privilegierten Feuerschützen Linnich ehrten ihre Sieger.

Siegerehrung bei den Kgl. Privilegierten Feuerschützen Linnich

Alljährlich zieht diese Seniorengemeinschaft am Ende des Jahres Bilanz. Traditionell beginnen die für das Sportjahr vorgesehenen Wettkämpfe zu Anfang des Jahres mit dem Ostereierschießen. Dieses gewann Manfred Heinrichs mit 45 geschossenen Eiern. Der wichtigste Wettkampf im Jahr ist der Kampf um den Stadtpokal.

Historischer Sieg

Hierbei schießen die Teilnehmer aller Altersklassen und Vereine um den sehr begehrten Pokal, den die Feuerschützen 2009 mit den Schützen Hubert Mock, Toni Temburg, Helfried Knop und Manfred Heinrichs mit 572 Ringen vor der Gilde I mit 571 knapp gewannen. Dritte wurden die Sebastianuschützen I mit 567 Ringen. Es war gewiss ein historischer Sieg – und das zum zweiten Male. Man muss schließlich den doch erheblichen Altersunterschied der Mannschaften berücksichtigen. Interessant ist auch der Kampf um den von Franz-Josef Emunds gesponserten Jo-Jo-Cup. Hier schießt jeder

Schütze an 8 verschiedenen Tagen jeweils 15 Schuss. Ein Vor- oder Nachschießen gibt es nicht. Im Jahre 2009 siegte Toni Temburg mit 836 Ringen vor Hubert Mock mit 812 Ringen. Den dritten Platz belegte Manfred Heinrichs mit 787 Ringen, vierter wurde Helfried Knop mit 535 Ringen.

Auch bei anderen Wettbewerben ist dieses „Dream-Team“ in der Regel auf den vorderen Plätzen zu finden. Die Gemeinschaft trainiert alle 14 Tage nach einem festen Plan. Ihr gehören ein 90jähriger, drei 80- und fünf 70jährige an. Sie feiert im Jahre 2010 ihr 40jähriges Bestehen. Die Truppe hat in sportlich-fairem Verhalten immer zusammen gehalten. Alle trainieren mit Ehrgeiz und Fleiß und haben auch in ihrem Alter noch viel Spaß am Schießsport, den sie im Pol-TuS Linnich begonnen haben.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr ist das Wertungsschießen, bei dem der Jahresbeste ermittelt wird. Diesen Wettbewerb gewann 2009 Hubert Mock mit 889 Ringen vor Manfred Heinrichs mit 884 Ringen und Toni Temburg

mit 858 Ringen.

Im letzten Programmpunkt geht es um den von unserem langjährigen Freund und Sponsor Dieter Jülke gestifteten Jülke-Cup. Er ist verbunden mit dem jagdlichen Schießen auf Scheiben mit Tiermotiven.

Leider konnte unser Superstar Hubert Mock krankheitsbedingt nicht teilnehmen. In diesem Jahr holte Toni Temburg den Cup. Zweiter wurde Peter Jennes, gefolgt von Helfried Knop. Beim jagdlichen Schießen siegte Toni Temburg vor Werner Schäffler. Dritter wurde Theo Mertens, vierter Helfried Knop, fünfter Peter Jennes und sechster Manfred Heinrichs.

Großzügige Spende

Am Ende des Sportjahres gab es noch die Vereinsmeisterschaften.

Vereinsmeister wurde Peter Jennes vor Werner Schäffler und Uli Neufeld. Vierter wurde Toni Temburg und fünfter Manfred Heinrichs. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Freund Dieter für die großzügige Spende, die wesentlich zum Programm beigetragen hat.

Linnicher Gruppe reiste nach Sibirien bis zum Baikalsee

Fahrt führte durch die Wälder der beeindruckenden Taiga - Ausflug mit der historischen Dampfbahn

Zum wiederholten Mal organisierte Norbert Hochhaus aus Tetz eine Reise durch Sibirien bis zum Baikalsee.

Von Düsseldorf flogen wir nach Moskau - Domodedovo. Der Transfer in die Stadt war schon ein Erlebnis, wir fuhren über die Hauptzufahrtsstraße ins Zentrum, d. h., über 8-spurige Straßen, zum Hotel BORODINO. Über den Luxus und die großen, luxuriös ausgestatteten Zimmern konnte man nur staunen.

Das „Metro fahren“ in Moskau ist ein Muss. Die wunderschönen Bahnhöfe und deren Sauberkeit setzte uns in Erstaunen; Papier oder Zigarettenkippen konnte man nirgends entdecken.

Eine ausführliche Stadtrundfahrt mit Außenbesichtigungen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der russischen Metropole zeigten uns u.a. die Christi-Erlöser-Kathedrale, die Basilius-Kathedrale, das berühmte Kaufhaus GUM und natürlich auch den Roten Platz mit dem Lenin Mausoleum sowie v.a.m.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Kreml. Hierzu musste man angemeldet sein. Der Kreml - ein Traum, die wunderschönen Kathedralen im Innengelände und den sog. Kathedralenplatz. Den führenden Platz nimmt die Uspenje-Kathedrale ein. Weitere sind die Mariä-Himmelfahrts- und die Mariä-Verkündungs-Kathedrale sowie Archangel- (Erzengel) Kathedrale 15.Jhd.. Beeindruckend waren weiterhin der Glockenturm Iwan Weliki 16.-17.Jhd., der Facettenpalast 14.-15. Jhd. und die Rüstkammer, die heute über 4000 Gegenstände von Rüstzeug aus verschiedenen Epochen beherbergt.

Der geographische und historische Mittelpunkt Moskaus an der östlichen Kremelmauer ist der Rote Platz, der Hauptplatz der Stadt und Rußlands. Er ist Zeitzeuge

vieler großer historischer Ereignisse zu verschiedenen Zeiten. Er hat mehrmals den Namen gewechselt. Im 14.Jh. hieß er Torg (Markt) oder Poshar (Brand), im 16. Jhd. taufte man ihn Troizki-Platz, im 17. Jhd. erhielt er dann seinen Namen Krasnaja, was auf russisch „rot“ sowie „schön“ oder „gut“ bedeutet.

Die erste Fußgängerstraße Moskaus wurde der „Arbat“, um die Lieblingsstraße der Moskauer zu schützen. Heute ist jedes Haus Geschichte. Schöne Restaurants, Cafes und Geschäfte sind am Arbat angesiedelt. Das Bolschoi-Theater wird z.Z. ganz restauriert, aber die Tretjakow-Galerie muss man gesehen haben.

Am Abend flogen wir dann Richtung Sibirien, nach Tomsk. Flugzeit Moskau - Tomsk 4,5 Std., Zeitunterschied 5 Std.. Die Stadt Tomsk wurde 1604 gegründet und ist heute eine moderne Großstadt mit einer der bekanntesten Universitäten Russlands. Am Flughafen wurden wir von Norberts Freunden erwartet.

Vor 2 Jahren war auch Angela Merkel in Tomsk zu Gast. Gastfreundschaft wird hier sehr groß geschrieben. Professor Serebrov, der langjährige Freund Norbert Hochhaus, und sein Freund, Prof. Wladimir - Prof. der Chirurgie - sowie seine Frau Frau Natascha - Prof. d. Gynokologie - luden uns auf eine Datscha ein. Wodka, Bier und frische sibirische Salate wurden aufgetischt und wer Lust hatte, konnte es sich in der Banja (Sauna) gut gehen lassen.

Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug zu den altrussischen Dörfern Kolorowo und Spasskoje. Die Fahrt führte uns durch die Wälder der beeindruckenden Taiga.

Natürlich gehörte auch die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn zu dieser Reise. Abends fuhren wir mit dem Zug 609 von Tomsk



Bei den Ausflügen gab es viel zu sehen. Auch die Malereien der einheimischen Künstler wurden in Augenschein genommen.

über Jurga nach Irkutsk. In 4-Bettteilen fuhren wir durch die atemberaubende Natur Sibiriens. Einsame kleine Dörfer mit ihren traditionellen Holzhäusern rechts und links der Transsib-Linie. Schier nicht enden wollende Weiten, Birken-, Misch- und Nadelwaldtaiga. "Dawaite Posnakomimsja", lassen wir uns bekannt machen. Man hatte sehr schnell Kontakt mit den Einheimischen im Zug und bei einem Wodka wurden schnell Nettigkeiten ausgetauscht, so braucht man Hände, Füße und Gesten zum Verständigen, einfach schön. Und die 2,5 Tage vergingen ohne Langeweile.

Irkutsk ist die bedeutendste sibirische Stadt mit ihrer Lage an der „Angara“, dem einzigen aus dem Baikalsee entspringenden Fluss und der Nähe zum größten und tiefsten Süßwassersee der Welt. Wir besuchten das burjatische Dorf Ust Orda. Die Einwohner sind überwiegend Kuh- und Schafhirten in der weiten, unendli-

chen Steppe. Wir werden mit einem Schamanenritual begrüßt, um von möglichen Geistern gereinigt zu werden. Mit einem traditionelles Mittagessen und Folklore-Darbietungen zum Abschluss entlässt uns dann am späteren Nachmittag der Oberschamane.

Etwas 70 km von Irkutsk liegt der Baikalsee. Der Baikalsee wird von 365 Flüssen gespeist und nur ein Fluss fließt ab, die Angara! Auf der Fahrt zu dem Dörfchen Listwjanka am Baikalsee, kehrten wir in eine mitten im Wald gelegene Zaimka zum Mittagessen und Ausruhen ein.

Die Stille des Waldes verzauberte uns alle.

In einem kleinen Hotel, als Holzhaus gebaut, kehrten wir ein zum Übernachten. Sehr schöne, fast komfortable Ausstattung erwartete uns. Das Wasser des Baikalsee ist kristallklar, reich an Sauerstoff und von sehr guter Qualität. Im Sommer erreicht der See max 16° C. Im Winter ist er zugefroren, so

dass er sogar mit LKW befahren werden kann.

Über 60 Fischarten, vor allem Stör, Lachs und Omul, leben im See und 2/3 der Pflanzen und Lebewesen gibt es sonst nirgendwo auf der Welt.

Eine Fahrt zum Dorf Bolschije Koty dauert etwa 50 Min. über den Baikalsee. Dort gibt es Picknick, es wird gegrillt und -natürlich- Wodka serviert.

Ein Besuch des Limnologischen Museums steht noch an (Limnologie=Süßwasserforschung).

Ein Highlight war die Fahrt mit der historischen Dampfbahn am Ufer des Baikalsee bis zur Südspitze.

Von Irkutsk flogen wir dann wieder nach Moskau und Düsseldorf.

Ende einer beeindruckenden und wunderschönen Reise!

Weitere geplante Reisen: Nepal und Tibet Ende April 2010 und St.Petersburg bis Moskau mit dem Schiff über die Wolga im August

Linnicher Realschule empfängt die Schüler der Partnerschule aus Lesquin

Bereits zum 35. Mal empfangen die Schüler der Städtischen Realschule Linnich ihre Austauschpartner des Collège Théodore Monod aus Lesquin.

Der Bus wurde am Dienstag, dem 24.11.2009, sehnsüchtig erwartet. In diesem Jahr nahmen viele Anfänger am Austausch teil, d.h. viele Schüler, die erst seit ein paar

Wochen Französisch lernen, erwarteten ihre Korrespondenten.

„Die deutsche Sprache steht bei den französischen Schülern wieder höher im Kurs. Deutsch wird jetzt häufiger als Fremdsprache gewählt“, freut sich die Leiterin des Austausches von deutscher Seite, Ursel Trentzsch. Auch in diesem Jahr gab es ein

tolles Programm für alle Schüler.

Im Glasmalereimuseum wurde nach Führungen durch die Ausstellung unter Anleitung ein Spiegel gestaltet.

Eine Rallye durch die Stadt Linnich hat den Schülern viel Spaß gemacht. Die Fragen waren nur in französischer Sprache gestellt, so

dass die Schüler gezwungen waren, miteinander zu kommunizieren und gemeinsam die gestellten Aufgaben zu lösen.

Am Donnerstag fuhren die Schüler ins Neanderthalmuseum nach Mettmann.

Auch dort gab es Führungen und Workshops.

Mit einfachen Werkzeugen konnten die Schüler selbst

ein Amulett herstellen, indem sie einen Stein in die gewünschte Form geschliffen haben.

Am Freitagmorgen standen zwei Stunden Unterricht auf dem Programm, bevor es auf die Rückreise nach Lesquin ging, unterbrochen von einem Besuch des Weihnachtsmarktes in Aachen.

Jahresfahrt des Linnicher Geschichtsvereins

Außer den monatlichen Tagesfahrten unternimmt der Verein jährlich eine mehrtägige Reise. In diesem Jahr war der Bodensee unser Ziel.

Unterkunft fanden wir im Hotel „Goldenes Rad“ in der „Zeppelinstadt“ Friedrichshafen.

Von hier aus bestand die Möglichkeit, mit unserem Reisebus der Firma Koof Linnich weitere ausgewählte Städte zu besuchen: Konstanz mit der Imperia und dem Konzilshaus, die Inselstadt Lindau, Meersburg, den Sterbeort der Annette von Droste-Hülshoff,

die Pfahlbauten in Unteruhldingen, Bregenz, die Hauptstadt von Vorarlberg, und Kloster Birnau mit seiner herrlichen Barockkirche. Natürlich durften das Blumenparadies, die Insel Mainau, nicht fehlen sowie eine Schifffahrt auf dem Bodensee.

Selbst auf der Rückfahrt in die Heimat gab es noch eine Sehenswürdigkeit für die Mitreisenden: das imposante „Schloss Hohenzollern“ bei Hechingen.

Für das kommende Jahr ist eine Fahrt in die „Holsteinische Schweiz“ geplant.



Die Jahresfahrt des Linnicher Geschichtsvereins führte die Mitglieder zum Bodensee.

MediFit – Wellness

Unser Wellness-Angebot für Sie und Ihn:

Hotstone-Massagen:

Bei dieser speziellen Massagetechnik wird der Körper mit wärmenden Ölen eingerieben. Warme Lavasteine werden auf den Körper gelegt, sodass er schon vorab erwärmt wird. Anschließend wird der Körper mit den Steinen massiert. Die Massage wirkt entspannend, vitalisierend und ist eine Wohltat für den Körper, Geist und Seele.

Ganzkörpermassage: 60 Min. / 60 €
Rückenmassage: 30 Min. / 30 €

Abyanga-Massagen (Ayurveda-Massagen):

Die Ölmassage ist eine sanfte und angenehme Massagetechnik. Der Körper wird nach einem definierten Ablauf mit ätherischen Ölen eingeeilt und massiert. Die ayurvedische Massagetechnik Abyanga ist eine wunderbare Technik zur Entspannung und Regeneration.

Ganzkörpermassage: 90 Min. / 90 €
Kopf- und Gesichtsmassage: 30 Min. / 30 €

Hot Chocolate Massagen:

Schokolade steht für Lebensfreude, Genuss und Sinnesfreude. Die Massagetechnik mit Kakaobutter lässt Sie den Alltag vergessen und harmonisiert den gestressten Körper.

Ganzkörpermassage: 60 Min. / 60 €
Rückenmassage: 30 Min. / 30 €
Gesichts-, Dekoltee Massage: 30 Min. / 30 €

Klassische Massagen:

Die klassische Massage dient der Lockerung, Verbesserung der Durchblutung und Entkrampfung der Muskulatur.

Diese Anwendung kann 20, 30 oder 40 Minuten gebucht werden.
(20 €, 30 € oder 40 €)

Für weitere Informationen und Termine wenden Sie sich an unser Team.

Neujahrsangebot:

Sie erhalten 15% Nachlass auf alle Gutscheine, die im Januar gekauft und alle Anwendungen, die im Januar gebucht werden!

Brachelener Straße 32 · 52441 Linnich · Telefon 0 24 62 / 41 56

MediFit
Roland Hoefsloot



- Fitnesstraining mit physiotherapeutischer Betreuung
- Rückenschule/Haltungskorrektur
- Muskel- und Konditionstraining
- Rehabilitation nach (Sport-)Verletzungen
- Günstiger Monatsbeitrag
- Monatlich kündbarer Vertrag
- auch sonntags geöffnet

Brachelener Straße 32 · 52441 Linnich · Telefon 0 24 62 / 41 56
www.physiotherapie-hoefsloot.de

Kursprogramm 2010 des Gesundheitszentrums Linnich erschienen

Vielfältiges und interessantes Angebot

Vielfältige und zahlreiche neue Kurse und Seminare im Gesundheitsprogramm GZL. Seit über elf Jahren begleitet und unterstützt das Gesundheitszentrum Linnich (GZL) am St. Josef-Krankenhaus die Bürgerinnen und Bürger aus Linnich und der Umgebung bei der Erhaltung ihrer Gesundheit mit vielfältigen Kursangeboten. Jetzt ist das neue Kursprogramm des GZL für Frühjahr/Sommer 2010 erschienen.

Entspannung und Bewegung

Mit den Rubriken Entspannung/Konzentrationskurse, Raucherentwöhnung, Hilfe und Heilung, Schwangerschaft/Geburtskurse, Entspannungsseminare, Systemische Aufstellungsarbeit, Feng-Shui, berufliche Weiterbildung, Bewegung, MAT-Gehirnjogging, Tai-Chi-Chuan, Wasser Tai Bo, Ernährung und Entspannung für Kinder wird wieder ein interessantes und breit gefächertes Themengebiet für alle Altersklassen angeboten. Das neue Kursprogramm ist kostenlos im St. Josef-Krankenhaus Linnich erhältlich und kann auch im Internet unter www.krankenhaus-linnich.de (Rubrik: Gesundheitszentrum) heruntergeladen werden. Anmeldungen und Rückfragen nimmt Frau Kathi Huppertz vom GZL gerne entgegen unter der Telefonnummer 02462 204-2024 oder 02462 204-0 (E-Mail: ghz.sjk-li@ct-west.de).

Erkrankungen vorbeugen

Die Gesundheitskurse im St. Josef-Krankenhaus Linnich haben einen doppelten Sinn. Die Aufgabe des St. Josef-Krankenhauses besteht nicht ausschließlich darin, Krankheiten zu heilen und Schmerzen zu lindern, sondern auch Erkrankungen vorzubeugen und damit Gesundheit zu erhalten.

SUPER
Sonntag